

schärfer gegen die Mischung aus, für Traub ein Gnaden-
gesuch an den König zu richten. Hiermit würde man
sich schmach zeigen und das Recht verleugnen. Nur-
mehr müsse man erst recht zu kämpfen beginnen und
sich durch nichts einschüchtern lassen. Jatho kündigte
schließlich an, daß er am nächsten Sonntag in Dor-
mund über den Fall Traub sprechen werde.

Deutsches Reich.

Kof- und Personal-Nachrichten. Prinz Karl von
Rumänien, der älteste Enkel des Königs von Rumänien,
trug in Berlin ein und kassierte dem Staatssekretär v. Kiderlen-
Scharf einen Besuch ab. Der Prinz befindet sich auf einer
deutschen Studienreise, die ihn auch nach Kiel und die Hanse-
städte führt.

Zulassung der Einfuhr aus der Schweiz.
Der „Reichsanzeiger“ gibt einen Erlaß des bayeri-
schen Ministeriums des Innern bekannt, durch den vom
10. September ab die Einfuhr von Rindern und Ziegen
aus den schweizerischen Kantonen Luzern, Unter-
walden, Uri und Zug nach und durch Bayern be-
dingungsweise wieder zugelassen wird.

Heer und Flotte.

Erdbeschütterungen. Dem Generalmajor a. D. Bülli
(Charlottenburg) ist der Kronenorden 2. Klasse verliehen worden.
Schiffbewegungen. S. M. S. „Bertha“ am 6. September
in Rostock, S. M. S. „Gisela“ am 6. September in Lübeck-
burg, S. M. S. „Vuchs“ und S. M. S. „Kaiserin“ am 6. Septem-
ber in Hamburg, S. M. S. „Preussin“ am 6. Septem-
ber in Kiel. — S. M. S. „München“ am 6. Sept.
in Kiel eingetroffen. — S. M. S. „Kaiser“ von Kiel nach Neu-
schwanstein in See gegangen.

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Rückkehr des Kaisers nach Wien. Wien, 8. September.
Der Kaiser ist nach zweimonatigem Sommeraufenthalt in
Sissi hierher zurückgekehrt.

Frankreich.

Die Verhandlungen mit Spanien vor dem Ende? Paris,
8. September. Der Korrespondent des „Journal“ in San
Sebastian erzählt von gut unterrichteter Seite, daß der fran-
zösisch-spanische Vertrag in der Zeit vom 18. bis 20. Septem-
ber unterzeichnet werden dürfte, wenn in den ersten Tagen
der kommenden Woche die Zwischenfälle bei Mogador und
Mazagan zur Zufriedenheit beider Parteien geregelt werden
können.

England.

Suffragetten im Königschloß! London, 8. September.
Eine Anzahl Suffragetten drang heute in Balmoral Castle
während der Anwesenheit des Königs und der Königin ein.
Sie zogen nach dem Gollplatz, wo sie sämtliche
Fahnen herunterholten und dafür ihre Farben hielten. Auf
diesen Fahnen standen Inschriften wie: „Stimmrecht für
Frauen bedeutet Frieden für Kabinettminister!“ Auf die
Einfassung des Springbrunnens molten sie, gleichsam als Er-
klärung für ihren Unfug: „Die Kabinettminister sind für
unser gegenwärtiges Vorgehen verantwortlich!“

Rugland.

Die 100-Jahrfeier der Schlacht von Borodino. Boro-
dino, 8. September. Der Kaiser und die Kaiserin
begaben sich mit ihren Kindern und den Großfürsten vom
Wahnhof zu dem auf dem Felde von Borodino von der Witwe
des in der Schlacht von Borodino gefallenen Generals Zut-
schko errichteten Kloster und von hier zum Borodinodenkmal.
Am Teile der Regimenter aufgestellt waren, die an der Schlacht
von Borodino teilgenommen haben. Nach dem der Kaiser die
Front der Truppen abgeritten hatte, begaben sich der Kaiser
und die Kaiserin in das Invalidenhospital, wo die Zeitge-
nossen der Schlacht von Borodino, deren ältester
125, der jüngste 110 Jahre alt ist, versammelt waren. Der
Kaiser zeichnete die Veteranen durch eine Ansprache aus. Dar-
auf schloffen sich der Kaiser und die Kaiserin, deren Kinder
und die Großfürsten der Prozession an, die sich mit dem
Muttergottesbilde, das während der Schlacht von Borodino
von der russischen Armee mitgeführt worden war, zum Boro-
dinodenkmal begab. Am Denkmal wurden Kränze niederge-
legt, auch von den französischen Deputierten. — Die
Borodinofeier ist auch sonst überall im Reich durch Flaggen,
Kaminieren, Truppenparaden usw. öffentlich begangen
worden. In mehreren Städten wurden auch Denkmäler zur
Erinnerung an das Jahr 1812 errichtet.

Spanien.

Auswanderung wegen Misere. Madrid, 7. Sep-
tember. Wegen des schlechten Ergebnisses der Ernte verlassen
im Nordwesten Spaniens ganze Dörfer das Land und wan-
dern aus. In zahlreichen Orten wurden 50 bis 100 Häuser
einfach im Stiche gelassen. Die Zahl der Auswanderer be-
trägt mindestens 10 000 Personen.

Vereinigte Staaten.

Tafel „Interpretation“. New London (Connecticut),
7. September. In einer Rede vor der Versammlung der
„Atlantic Deep-sea Waterways Association“ antwortete Prä-
sident Taft gestern auf die Vorwürfe, die man ihm wegen der
Unterzeichnung der Panamakanalbill machte: Er
hätte es lieber gesehen, wenn einzelne Teile der Bill we-
gelassen wären. Er erklärte, er begünstige nicht die Ver-
letzung irgend eines Vertrages, aber er mache Anspruch auf
das gleiche Recht wie die fremden Mächte, einen Vertrag zu
interpretieren. Taft sagte: Wir bauen den Kanal zum
Nutzen der ganzen Welt. — Da Taft sich einen Anstoß ver-
spracht hatte, hielt er die Rede füglich.

Brasilien.

Ein deutsches Jubiläum. Rio de Janeiro, 7. Sept.
Die deutsche Schule feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen.

Luftfahrt.

Die Dänemarkfahrt eines Zeppelin-Luftschiffes.
Frankfurt a. M., 8. September. Die geplante
Fahrt der „Victoria Luise“ von hier nach Hamburg und
von da nach Kopenhagen ist wegen der andauernd un-
günstigen Witterung vollständig aufgegeben worden.
Das Luftschiff wird morgen nach Baden-Baden zurück-
kehren. Die „Gansa“ wird voraussichtlich am kommen-

den Donnerstag wieder betriebsfertig sein und am
nächsten Sonntag die Fahrt nach Kopenhagen aus-
führen.

Ein schweres Flugplatzunglück. Paris, 8. Sep-
tember. Nach einem Extraktat der Presse ereignete
sich heute nachmittag auf dem Flugfeld von St. Adrien
bei Gray ein schrecklicher Unglücksfall. Hier wurde ein
Schauspieler veranstaltet, an welchem u. a. auch der
Flieger Board mit seinem Gindecker teilnahm. Das
Flugzeug fuhr mit furchtbarer Gewalt in die Menge.
Die Schraubenflügel erschlugen eine Gruppe von Zu-
schauern, die förmlich niedergemetzt wurden. Vier Per-
sonen wurden getötet, zahlreiche andere zum Teil sehr
schwer verletzt. Der Flieger Board, der selbst nur
leichte Verletzungen erlitten hat, flüchtete wie wahnsin-
nig davon. Als man seiner habhaft wurde, erklärte er
erschreckend, er habe die Zündung nicht abstellen
können, da er nicht mehr Herr seines Flugzeuges ge-
wesen sei.

Alldeutscher Verbandstag.

§ Erfurt, 7. September.

Unter sehr zahlreicher Beteiligung fand hier heute die
Hauptversammlung des Alldeutschen Verbandes statt. In
erster Stelle sprach Pfarrer Griesbach, Wittenhausen
a. d. Herra, vom evangelischen Hauptverein für deutsche An-
siedler und Auswanderer, über

Das Deutschtum in Nordamerika.

Er führte etwa aus: Wenn heute von den 36 Millionen, die
in Amerika deutsches Blut in den Adern haben, nur noch 12
bis 14 Millionen Deutsch sprechen, so trägt die Schuld daran
nicht so sehr der Deutsch-Amerikaner, als vielmehr die deutsche
Heimat, die sich um die nach Amerika auswandernden
Deutschen so gut wie gar nicht gekümmert hat. Auch seit der
Gründung des Reiches ist für die Deutschen, die nach Amerika
sogen, nicht genügend geschehen. Das Deutschtum Nord-
amerikas hat einen härteren Kampf zu kämpfen als
das Deutschtum irgend eines anderen Landes. Daß es in
seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Teilen (besonders
auch den zahlreichen deutschen Vereinen und Kirchengemein-
den) sich seiner großen deutschen Aufgabe nicht bewußt
gewesen wäre, muß als ungerechtes Urteil zurückgewiesen
werden. Es kann sich jetzt nur darum handeln, ob die deutsche
Heimat sich endlich dazu entschließt, in dem Sinne sich um die
Auswanderer zu kümmern, daß sie nicht mehr jeden Aus-
wanderer lediglich als Verlust am Nationalvermögen betrach-
tet, sondern, daß sie für die mannigfaltigen Fragen des Aus-
wandererlebens volles Verständnis zeigt, wie dies in
England selbstverständlich ist; daß sie die deutsche Auswan-
derung in dem Sinne zu beeinflussen sucht, daß sie sich nicht
weiter planlos über die Erde verstreut, sondern dem vor-
handenen Deutschtum im Auslande und in den Kolonien
zugute komme. Eine Besprechung schloß sich an. Man war
der Ansicht, daß es Pflicht des Deutschtums im Reich sei, die
politischen Beziehungen zu dem Deutschtum in Amerika immer
enger zu gestalten und daher an der Stärkung der deutschen
Fürsorgebereitschaft zu wirken.

Mit großem Interesse wurde

eine Erklärung des Verbandsvorstandes,

Rechtsanwalt Claß aufgenommen, der sich auf den vielbe-
sprochenen Aufsatz im Septemberheft der „Deutschen
Revue“ bezog. Der Redner teilte zunächst mit, daß der ge-
schäftsführende Ausschuss sich eingehend mit den sogenannten
Hindernissen auf dem Wege deutscher Politik beschäftigt habe,
und führte dann aus, der Aufsatz, der sich gegen die Leitung
des Flottenvereins, der Deutschen Kolonialgesellschaft und be-
sonders gegen die Leitung des Alldeutschen Verbandes richtete,
sei von einem großen Teil der Presse beachtet und erörtert
worden. Man habe bestimmt behauptet, daß er aus amtlicher
Quelle stamme, wofür die ählerische Aufmachung und der In-
halt sprächen, die sehr genau die Auffassung der heutigen Ver-
antwortlichen wiedergäben. Der geschäftsführende Ausschuss
habe sich dieser Auffassung nicht anschließen können. Es
sei eine Beschimpfung unserer verantwortlichen Stellen, ihnen
den Aufsatz nachzutragen, der unter den schriftstellerischen
Leistungen des letzten Vierteljahrhunderts ohne Beispiel da-
stehe. Der Redner beipflichtet dann die Darstellung des Artikeles
im einzelnen und sucht nachzuweisen, daß, soweit der Verfasser
über die Bestrebungen des Alldeutschen Verbandes ein Urteil
fällt, dieses durchaus falsch sei. Der Redner schloß mit der
Zusicherung, daß solche Stillschüben des Alldeutschen Verband
in seiner Tätigkeit nicht irremachen könnten.

über die

Machtverschiebungen im Mittelmeer

und deren Bedeutung für die Reichspolitik sprach Admiral
a. D. Breusing. Er führte im wesentlichen folgendes aus:
Die ausschlaggebende Bedeutung der Seemacht für die Ge-
haltung der Machtverhältnisse im Mittelmeer werde von Eng-
land niemals aus den Augen gelassen werden. England habe
seits das Ziel verfolgt, sich die Vorherrschaft zur See
zu sichern. Sein Ziel suche England so zu erreichen, daß es
sich immer gegen den jeweils gefährlichsten Gegner mit
Schwächen und ihm selbst ungeschwächten Staaten verbinde.
Das Streben Englands, andere ihm unbenachteiligte Staaten
zum Kriege gegen einander zu treiben, beleuchtete
der Vortragende an einer Reihe von Beispielen. Nach einer
Darstellung der Machtverhältnisse der bedeutendsten euro-
päischen Staaten zu Wasser und zu Lande kam der Vortragende
zu dem Schluss, daß bei der Auseinandersetzung mit England
das Bestreben, ihm die Lebensmittelfürsorge abzuschnitten, eine
der vornehmsten Aufgaben sein müsse. Ferner müsse auch der
Angriff auf dem Lande ins Auge gefaßt werden. Das Bun-
desverhältnis mit Österreich und Italien müsse allerdings
dann auf eine breitere und höhere Grundlage gestellt werden.
(Stürmischer, langanhaltender Beifall.)

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wendete sich
Geheimrat Professor Dr. Trautmann (Bonn) gegen

die Fremdwörterfucht im geschäftlichen Leben.

Er geistelte mit scharfen Worten die Unsitte, fremde Worte
statt deutscher an Schilder und Ladenschilder zu schreiben, und
forderte unter Hinweis darauf, daß bereits im Staatsministeri-
um, dem Reichstage, dem preussischen Landtag und dem
Sachsenhaus ähnliche Vorkälle unterbreitet worden seien, die
Schaffung eines Gesetzes, das in Deutschland nur deut-
sche Schrift, Preisverzeichnisse, öffentliche Abrechnungen usw. in
deutscher Sprache zuläßt. Eine das Eingreifen des Staates
sei nie und nimmer an ein Herauskommen aus der schamhaft

lichen und lächerlichen Sprachpatsche zu denken,
in der wir leben. König sei auch die Schaffung eines Sprach-
amtes seitens des Staates, zu dem eine Zahl sprachkundiger
Männer heranzuziehen sei. Die Versammlung stimmte einer
Entschließung im Sinne des Redners zu. Für das wirt-
schaftliche und allein würdige Mittel hält der Alldeutsche Verband
den Erlaß von Gesetzen, die bestimmen, daß jeder, der sich mit
Firmenausschriften, geschäftlichen Anzeigen und ähnlichen
Kundmachungen an die Öffentlichkeit wendet, im Deutschen
Reichsdeutsch zu schreiben hat. — über

russische Studenten auf deutschen Hochschulen

verbreitete sich dann Justizrat Ruy (München). Er wies
darauf hin, daß der Alldeutsche Verband seit Jahren die Forde-
rung erhebe, daß das Studium von Ausländern, insbesondere
von Slaven, in Möglichkeit eingeschränkt und die Zulassung
wissenschaftlich und sonst minderwertiger Ausländer überhaupt
verhindert werde, und behauptete, daß ganz unerwartet der
Verein für das Deutschtum im Auslande im Gegensatz
dazu kürzlich für eine Förderung des Zuguges von Aus-
ländern an die deutschen Hochschulen eingetreten sei. Dem-
gegenüber mahnte der Referent, an der bisherigen Stellung-
nahme festzuhalten und dafür zu wirken, daß auch die Hoch-
schulen, die unter der Aufsicht stehen, sich der Abwehrbe-
wegung anschließen. (Beifall.) Im Anschluß an die Debatte
hierauf wurden Admiral Breusing (Berlin), Freiherr von
Vielinghoff-Scheel (Erfurt) und Dr. Winter-
stein (Cassel) in den Gesamtvorstand gewählt.

Die zweite und letzte öffentliche Hauptversammlung er-
öffnete der Vorsitzende Rechtsanwalt Claß (Mainz) mit einer
Ansprache, in der er u. a. ausführte: Wenn wir zu Beginn
unserer Tagung an das anknüpfen, was wir uns vor einem
Jahre in Düsseldorf gesagt haben, so müssen wir erkennen:
Unsere Sorgen sind geblieben, sie gewachsen, unsere Wünsche
sind nur wenig in Erfüllung gegangen. Der Redner besprach
dann die Arbeiten der Parlamente in der aus früheren Rund-
schreibungen des Alldeutschen Verbandes zum Staatsangehörig-
keitsgesetz, der Schmarrenfrage, der Wehrvorlage (die angeblich
nicht genügt), der braunschweigischen Frage und dem Neufest-
gesetz schon bekannten Tenore. Zur äußeren Politik führte
er u. a. aus: Marokko ist ja vorläufig für unser Volk ver-
loren gegangen, und wir beschränken uns darauf, gegen die
jüngst gefallene Äußerung Verwahrung einzulegen, daß die
Unrichtigkeit dieses Satzes wird durch die jüngsten Vorgänge
schlagend erwiejen. Ausgesprochen müssen wir auch, daß

Frankreichs Haltung gegen das Deutsche Reich

nach zuverlässigen Stimmen sich von Grund aus geändert hat.
An die Stelle der früheren Kleinmütigkeit und Vergessenheit ist
Erhebung und Umarmung getreten, und es ist kein
Zweifel, daß dieser Umschlag auch die von der deutschen Regie-
rung in Marokko und im Reichslande bewiesene Schwäche
zurückzuführen ist. Wenn das Auswärtige Amt keine Reue
hat, große Politik zu treiben, so wird es wissen, weshalb; man
solle dann annehmen, daß es mit doppeltem Eifer seinen
sonstigen geschäftlichen Aufgaben nachgeht. Aber man wird
auch darin zweifelhaft, wenn man sieht, wie das Reich ein
volles Jahrzehnt hindurch in der Frage der jüdischafrikanischen
Entscheidungen sich von England an der Nase herum-
führen läßt und wie gemühtlich sich die deutsche Diplomatie
angeichts der Deutschenmorde in Mexiko in Bewegung gesetzt
hat. Die Art, wie der aus freiem Entschlusse von seinem Amt
zurückgetretene frühere Staatssekretär v. Lindemann sein
Amt verwalte, sichert ihm die dauernde Anerkennung. Es
gehört ihm auch Dank dafür, daß er den Entschluß gefaßt hat,
zurückzutreten, und daß er die Mitverantwortung für eine
Politik abgelegt hat, die er mißbilligen mußte. Zur Frage
des Osmänischen Deutschtums erklärte der Red-
ner dann noch: Wir halten fest an der Gemeinbürg-
schaft aller Deutschen und sind willens, für diesen wichtigsten
Programmpunkt außerhalb des Reiches zu tun, was einem
freien Volke möglich ist. Dr. Claß schloß: So trüb in diesen
Tagen die Wolken über unserm Vaterlande hängen, sie ver-
decken nicht den Blick in eine bessere Zukunft. Wir arbeiten
mutig weiter und es festigt unsere Entschlüsse, wenn wir sehen,
daß die schweren Fragen unseres Deutschtums immer allge-
meiner empfunden werden. Innerhalb und außerhalb des
Verbandes lebt die Sehnsucht nach deutscher Wieder-
geburt und unser Stolz und unsere Ehre sei es, sie am
treuesten vorzubereiten.

Hierauf gab Mittelschullehrer Bongartz (Cöln) einen
Vortrag über:

„Die Lage der Mittelschulen im Reichslande Elsaß- Lothringen.“

Nach einem geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung der
Schulverhältnisse legte der Referent die heutigen Zustände dar.
Aus seiner Ausführung geht hervor, daß das große Organi-
sationswerk Roellers und seiner Berater, deren die heutigen
Lehrer im Reichslande noch mit Dank gedenken, noch keine
Weiterbildung erfahren hat, sondern, daß eher von einem
Rückschritt gesprochen werden muß. Außerordentlich auf-
fallend ist der hohe Anteil der Frauen am Erziehungswesen.
4 Prozent der Lehrkräfte sind weiblich, darunter etwa die
Hälfte Ordensschwestern. Auch die Lehrerbildung
lasse zu wünschen. Ähnlich sieht es mit der Lehrerbildung.
Es muß einmal entschieden werden, ob der Lehrer Gemein-
schafts-, oder Kirchenbeamter ist. Der Redner schloß mit dem
Hinweis, daß die deutschen Staats-Elia-Lothringen nicht
durch unbedachte Äußerungen zurückgehen dürfen.

über das Thema:

Neue Ziele deutscher Kolonialpolitik

in Afrika verbreitete sich Dr. Kohl (Berlin). Er beantwor-
tete die Frage, wo das Deutsche Reich seine koloniale Aus-
dehnung suchen solle, damit, daß die einzige Stelle auf der
Erde, wo zurzeit bei den nun einmal gegebenen politischen
und persönlichen Verhältnissen eine Ausdehnungspolitik
Deutschlands möglich sei, nur in Afrika gegeben sei. Die
Grundsteine zu einem mittelafrikanischen deut-
schen Kolonialreich sind bereits gelegt. Der Redner
besprach dann ausführlich die deutschen kolonialen Besitzungen
in Afrika und stellt im Anschluß hieran die Forderung auf,
diese Stüde zu verbinden und abzurunden zu einem
einheitlichen Ganzen. Dieser Gedanke scheint ja auch der
deutschen Regierung im vorigen Jahre nahe gelegen zu
haben; denn nur so läßt sich die Grenze im Süden von
Kamerun erklären, die bekanntlich Spanisch-Guinea mit einem
ganz schmalen Streifen umfasst. Wenn die deutsche Regie-
rung nicht die Sicherheit hätte, dieses Gebiet auf irgend eine
Weise bald zu erwerben, dann mühte man diese Südgrenze als

vollkommenen Unfinn bezeichnen. Dem Redner scheint dieses Ziel auch erreichbar, will aber keineswegs eine Kriegs- oder Einverleibungspolitik zu diesem Zwecke empfehlen. Zu wünschen sei, daß die Regierung auf diplomatischem Wege diesem Ziel Schritt für Schritt näher rücke.

Generalleutnant z. D. Reichstagabgeordneter von Liebert sprach an letzter Stelle über

die Frage der Mischehen

in den Kolonien. Redner führte aus, daß die Erfahrung gelehrt habe, daß bei Mischehen die Fehler beider Rassen sich in der Nachkommenschaft vereinigen. Die Mischehe bildet ein durchaus gefährliches Element in der kolonialen Bevölkerung. Am allermeisten gefährdet werden die deutschen Frauen und Mädchen in den Kolonien, die werden durch die Einführung der Mischehe auf die Stufe der Farbigen herabgedrückt. Der Redner schließt: Für uns Deutsche handelt es sich hier um eine grundsätzliche Massenfrage, über deren Bedeutung das deutsche Volk möglichst bald aufgeklärt werden mußte.

Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde sodann die Tagung vom Vorsitzenden mit den üblichen Dankworten geschlossen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Réunion im Kurhaus.

Das süße Rädel jubelte laut auf, als sein Bild auf die Ankündigung der Réunion im Kurhaus fiel. „Da müssen wir hin“, erklärte sie kategorisch dem blondgelockten Jüngling an ihrer Seite, der ihr eifrig zustimmte. Zwar schoß es ihr durch den Sinn, daß ihr bestes Kleid, das blaue mit den weißen Tupfen, neulich bei der Landpartie vom Regen arg mitgenommen worden war. Paß, — das ließ sich, wenn man einige Schleifen daraufsetzte wieder hübschgemacht herrichten, wozu hatte man denn etwas gelernt? Auch dem Jüngling wurde es einen Augenblick unbehaglich, wenn er an seinen nicht mehr ganz tadellosen „dunklen Gesellschaftsanzug“ dachte. Aber auch er beschwor sich schnell seine Gedanken, aufgebügelt und sorgsam gereinigt, konnte sich sein Anzug doch noch für einmal sehen lassen. Je länger aber die beiden die Ankündigung fest durchstudierten, desto verwirrter ward ihnen zu Mut. Was stand da alles für ein Unfinn? Waldolette, Uniform, Grad, dann schwindende Zahlen und endlich etwas von Annäherung und Einleitung. Das Gwatöchterchen sagte sich zuerst: „Ich habe eigentlich ganz genug von den Réunions“, meinte sie weiter, „das habe ich den ganzen Sommer über“ — zur Sommerreise auf vierzehn Tage hatte es gerade gelangt — in Vergessen bis zum Überdruß genossen. Und schließlich ist eine Réunion doch überall dasselbe. Man tanzt eben.“

Gewiß, darin ist der kleinen Philosophin beizustimmen: Auf den Réunions wird getanzt, Kurkapellen machen Musik und in den Theatern wird gespielt. Ist aber vielleicht nicht doch ein kleiner Unterschied zwischen der mühsamen Zusammenstellung der „Mühle im Walde“ durch die zwölf Mann starke Wabekapelle zu Waldfried und der Wiedergabe der Tchaikowskischen Pathétique unter Schürichs Leitung seitens unseres Kurorchesters, zwischen dem Herunterspielen der „Patinka“ im Kurtheater zu Hunderdorf und einer Aufführung der „Meisterfänger“ in unserem Königlichen? Die Ungeheuerlichkeit eines derartigen Vergleichs hat offenbar unserer Kurdirektion vorgeschwebt, als sie den Rahmen aufstellte für die Reuebelegung der seit bald zwanzig Jahren entschummerten und von den großen Kurhausbällen verdrängten intimen Réunions. Das Aufkommen des Gedankens selbst aber, Réunions in der jetzt so beliebten Gestalt neben den eigentlichen Kurhausbällen einzuführen, dürfte auf Erwägungen zurückzuführen sein, die tiefer wurzeln als in einer etwaigen bloßen Abtötung, dem Vergnügungsprogramm eine neue Eitennummer einzufügen.

Es kann und muß einmal ausgesprochen werden, daß die großen Festlichkeiten bei allem Glanze, den sie bieten, und bei aller Beliebtheit und Anziehungskraft auf unser einheimisches wie auf das Fremdenpublikum dennoch nach gewissen Richtungen hin unumwunden zu einer Art Verflachung geführt haben, der entgegenzutreten sich die Kurverwaltung ernstlich entschlossen zu haben scheint. Bereits jeder Privatmann mit einem weitläufigen Bekanntenkreis, dem er verpflichtet ist, wird, will er anders nicht den Ruf als lebenswütiger und geschickter Gastgeber einbüßen, bei der Zusammenstellung seiner Gäste, zu den von ihm dargebotenen Festen darauf sehen, daß diejenigen, die sich bereits kennen, oder von denen er annehmen kann, daß sie sich etwas zu sagen haben, bei den einzelnen Gelegenheiten einander finden. Keinesfalls aber darf er über dieses Grundprinzip einer wirklichen Gastschönheit einfach hinwegsehen und protzig sagen: „wem's nicht paßt, kann ja fortbleiben, ich habe immer noch genug Gäste, die gerne zu mir kommen“. Seine Räume würden wohl nicht verwaisten, aber bald würde er diesen und jenen, den er besonders stolz war, begrüßen zu dürfen, vermissen und endlich bemerken, daß der größte Teil derjenigen, die aus der Masse hervortraten, sein der Verflachung anheimgefallenes Haus meiden. Wie viel mehr muß dann aber ein Gastgeber, wie die Kurverwaltung, die nicht nur sich selbst, sondern der gesamten Stadt Nachenschaft abzulegen hat für das Wohl und die Behaglichkeit ihrer Gäste, darauf bedacht sein, durch geschickte Arrangierung ein Fernbleiben von Gesellschaftsschicht, die nun doch einmal da sein müssen, und — den Sädel offen haben — mag dieses Fernbleiben innerlich gerechtfertigt sein oder nicht — zu verhindern und schon halb Verlorene wiederzugewinnen. Der Anblick des Königl. Theaters zur Zeit der Maifestspiele zeigt zur Genüge, welches anhängendes Bild die einheimischen sowohl wie die fremden Mitglieder der Gesellschaft, in einem Hause vereint, bieten, und wie sie dankbar sind für die Gelegenheit, einander kennen zu lernen oder alte Beziehungen von neuem knüpfen zu können. Was aber während der übrigen Zeit des Jahres ermöglichen lassen: die Schaffung eines Mittelpunktes für die Schichten der Gesellschaft, die große Massenveranstaltungen erfahrungsgemäß meiden. Dann würden auch nicht nur hauptsächlich während der festlichen Rattage, sondern das ganze Jahr hindurch die Fremdenlisten nach Quantität und Qualität Besucher verzeichnen können, wie sie sonst keine andere Stadt der Welt aufzuweisen vermag. Sand in Sand damit würde ein Herausgehen der einheimischen

Gesellschaft aus ihrer Reserve erfolgen und nicht wenig dazu beitragen, durch Stellung, Geist oder Reichtum hervorragende Familien dauernd durch Anwesenheit für Wiesbaden zu gewinnen.

Als ein geschickter und vielversprechender Ansatz zur Schaffung eines derartigen Mittelpunktes können nach dem Verlauf des jüngsten Samstagabends die neugegründeten Réunions, die alle 14 Tage im kleinen Saal des Kurhauses abgehalten werden sollen, betrachtet werden. Die strenge Durchführung des Uniform-, Grad- und Waldolettezwangs gewährleistet von vornherein das Zustandekommen eines Bildes, das sogleich die angenehme Täuschung hervorruft, man befinde sich nicht auf einem öffentlichen Ball, sondern im intimen Saal eines Privaten. Gestärkt wurde dieses Empfinden durch den eingeführten Modus der Einladungen, die von selbst das Gefühl einer gewissen Zusammengehörigkeit entstehen lassen. Die diskrete Absperzung der Kuppelhalle, die mit Möbeln aus den Gesellschaftsräumen zu einem behaglichen Salon verwandelt worden war, die gedämpften Klänge des Violoncelles — Violonquartett und Klavierpieler in roten Fracks — sowie die Vermeidung jeder Ausschmückung des strahlenden, nicht allzu großen Saals harmonisierten aufs innigste mit den eleganten Paaren, die sich auf dem Parkett drehten, und dem weichen Haar der lebenswütigen Waldolette. Rand Name von hohem Klang ließe sich nennen, doch widersprächen derartige Details dem vornehmen Sinne der Veranstaltung. Und dennoch können wir es uns unter dem Druck des genossenen Eindrucks nicht verjagen, wenigstens zu verraten, daß manch herrliche Toilette unser Auge fesselte. Besonders will uns eine prächtige Erscheinung im hellen mit eingewirkten roten, gelben und blauen Blütenknospen überzogenen Unterleid, über das sich ein Perlenschnur, eine Indienne wie angehängt schmiegte, eine schlicht erscheinende, und doch raffiniert erdachte weiße, langwallende Seidenschlepprobe, nur am Ausschnitt und um die Taille mit zartem, kaum angedeutetem, schwarzem Tüll umrandet, ein vergrauenes Vibriertonskostüm mit Chinchillapelsbesatz und Silberstickerei, aus der, nur beim näheren Hinschauen erkennbar, kostbare Brillantenschmuckstücke, in Platin gefaßt, hervorblitzten, nicht mehr aus dem Sinn. Bei den Herren überwog der Grad, dessen Aufschläge nicht selten ordnungsgemäß waren; dem zweierlei Tusch hatte der Beginn der Ränder verboten, das ersuchte Rest zu befehlen. Doch schon die nächste Réunion am 21. d. M. — einem Reintag — wird hierfür volle Entschädigung bringen. Es mochten sich etwa 150 Personen zusammengefunden haben, unter ihnen an 30 tanzende Paare, die bis zum Kollon, der einige ganz reizende Touren, so einen schalkhaften Witzelanz, brachte, leicht und elegant dahinglitten. Hätte es überhaupt noch eines Prüftisches bedurft, so konnte der am besten darin erbildet werden, daß, als sich zum Schluß ein Bepfehlungsball mit Rosensträußen herabsenkte, nicht, wie leider so oft, auch nur irgendwelche der Versuch des beliebigen „Plünderns“ gemacht wurde, sondern ein jeder Herr seiner bevorzugten Tänzerin mit Ruhe und Anstand die zugehörige Gabe holte. Seid! Dagegen sprachen am besten die heiteren Mienen der Gäste und ihre Fröhlichkeit. Ja, wir beobachteten sogar, wie eins der elegantesten Paare, als links „in the shadow“ erklang, heimlich einige zwei steps rückwärts; aber nur ganz zaghaft und mit bösem Geissen, so etwa, wie im weißen Saal des Berliner Schlosses der übermüt der Jugend trotz strengsten Verbots bei den wispelnden Tönen der Donauwellen hinter dem Rücken des dienleistenden Kammerherrn einige Takte des verpönten Walzerschritts nicht zu unterdrücken vermog.

Steif? Nein — aber bornehm.

v. Hth.

Ein verregneter Sonntag in des Wortes ausgedehntester Bedeutung war der gestrige. Wie das Ende, so der Anfang der Woche — Regen und immer wieder Regen. Unauslöschlich rieselte das verurteilte Rah auf die verdorrte Menschheit herab, die in ihren Hoffnungen auf einen schönen Nachsommer sich aufs schwerste getäuscht sieht. Das Versprechen der Wetterkundigen, die heute mit ihren Voraussagen im allgemeinen schlecht genug abgeschnitten haben, auf einen hübschen Herbst begnadet berechtigtem Zweifel. Die „anheraldischen“ Restaurateure sind der Verzweiflung nahe, indessen ihre Stabkollegen eine befriedigte Miene aufsetzen können und die Theater- und Zirkusdirektoren sich voller Häuser erfreuen. Die Landwirte und Winzer rangen bedenklich die Stirn wegen der der Ernte drohenden Gefahren, wenn das Wetter nicht bald sich stellt. Erst in verflorster Nacht haben die Blüten des Himmels pausiert, und heute früh scheint die Sonne endlich wieder einmal hinter leichtem Gewölke. Wie lange es dauert?

Verstorbene Taten fanden am Samstag diejenigen, die den „Launen Abend“ genießen wollten, der um 8½ Uhr in der „Lage Plato“ stattfinden sollte. Ein Grund für den Ausfall der Veranstaltung war auf dem am Eingang der Lage angebrachten und das Publikum mit der Tatsache selbst bekannt machenden Zettel nicht angegeben, er ist indessen unklar zu erraten. Das Ergebnis des Kartenverkaufs und das nicht als launische Wetter gaben den Veranstaltern zu der jedenfalls berechtigten Vermutung Anlaß, daß sie schwerlich auf ihre Kosten kommen würden.

Vom Obstmarkt. In der letzten Zeit haben verschiedene von der Stadt veranstaltete größere Versteigerungen von Äpfeln und Steinobst stattgefunden, welche im allgemeinen befriedigende Resultate lieferten. Der Erlös ist demjenigen des Vorjahres ziemlich gleich, bei allerdings ungleich größeren Mengen des veräußerten Obstes. Das heutige Obst hat nämlich die unangenehme Eigenschaft, daß es vielfach wurmig ist, und daß die kleinste Erschütterung es von seiner Verbindung mit dem Baum löst. Diese beiden Umstände haben das Resultat der Versteigerungen ungünstig beeinflusst.

Befehlsgenahme Altstümer. Vor kurzem wurden auf Eingreifen des Kultusministers am Plage zwei wertvolle Skulpturen beschlagnahmt. Eine Ragnahme, mit der es eine eigene Bewandnis hat. Bei den Skulpturen handelt es sich um alte Grabsteine von einem hohen künstlerischen und Altertumswert. Sie stammten aus der Gegend von Trier. Als dort eine Kirchengemeinde sich vor eine außerordentliche Ausgabe, einen Kirchenneubau oder dergleichen, gestellt sah, da beschloß der Kirchenvorstand, den benötigten Betrag ganz oder zum Teil durch den Verkauf von Altstümmen aufzubringen. So brach man auch die hier in Rede stehenden Grabsteine aus ihrem Gefüge heraus und verkaufte sie zum Preise von, wenn wir recht berichten sind, 10 000 M. einem hiesigen Kunsthandwerker. Dieser hatte sie bereits mit einem größeren Profit

weitergegeben, als durch irgend einen Zufall der Minister hinter das Kaufgeschäft kam. Auf Grund der gefälligen Bestimmungen über den Denkmalschutz erhob er Einsprache wider den Handel und ließ die Steine bis zum Austrag der Sache vorläufig beschlagnahmen.

Vom Hofenastheimer. Der neue Sähe, der bisher aus diesjährigen Äpfeln hergestellt wurde, erfreut sich beim Publikum nicht allzu starkem Zuspruch, da er nicht besonders zuckerreich sei. Es erklärt sich dieser Umstand daraus, daß die Äpfel wegen des mangelnden Sonnenscheins nicht genug Zucker bilden konnten. Den Äpfelweinwirten ist zu raten, nicht zu früh zu kellern, sondern das Obst recht lange hängen zu lassen, damit es gehörig ausgereift ist.

Zurückgenommen hat die Staatsanwaltschaft das in der Anklage gegen Bürgermeister Rosel von Dohheim vor der hiesigen Strafkammer ergangene freisprechende Urteil.

Ein schweres Automobilunfall ereignete sich heute vormittag ½ 10 Uhr auf der Wiesbadener Straße in Erbenheim. Der 36 Jahre alte Gemeindevorsteher Christian Kern aus Nordenstadt befand sich zu Rad auf dem Wege nach Wiesbaden, um hier Geld an Behörden abzuliefern. In dem Hause Wiesbadenerstraße 37 begegnete ihm das Automobil des Fabrikanten Wilhelm Büngen aus Wiesbaden, Wilhelmstrasse 40, dem er auszuweichen versuchte. Bei diesen Bemühungen kam Kern zu Fall und wurde in denselben Augenblick von dem Kraftwagen überfahren. Der Fahrer, der im letzten Moment die Katastrophe verhindern wollte, konnte das Unglück nicht mehr abwenden und fuhr bei den Bremsversuchen mit aller Gewalt gegen einen Stein, wobei das Automobil schwer beschädigt wurde. Die Sanitätswache legte Kern einen Korb an und brachte ihn mit schweren, vor allem inneren Verletzungen nach dem St. Josephshospital, über den Zustand des Verletzten war bei Redaktionsschluss noch nichts Genaueres zu ermitteln.

Unter schwerem Verdacht wurde am Samstag der Strohändler, früherer Schneider Wilhelm Scheidt aus Dohheim verhaftet und in das hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Er soll mit zwei seiner Töchter im Alter von 22 und 18 Jahren schon seit Jahren sträflichen Verkehr gepflegt haben. Er ist verheiratet und Vater von acht Kindern im Alter von 6 bis 22 Jahren.

Fremdenverkehr. Im „Hotel Rote“ und neu angekommen Fürstin zu Anhalt und Gräfin Fannie zu Lynce von Schloß Lindenau in Schleien sowie Prinzessin Dorette von Schleswig-Holstein, bernoimnte Geheimrätin Esmeré, eine Tante der Kaiserin.

Über „Die Mission der Juden und die Judenmission“ spricht heute Montag, abends 8½ Uhr, im Redsaal der Wartburg, Herr Wagner aus Köln, der Leiter des Westdeutschen Vereins für Israel. Es sei bemerkt, so schreibt man uns, daß dieser Verein keineswegs, wie vielfach angenommen wird, eine jüdenfeindliche Tendenz verfolge. Er wendet vielmehr vollkommen die besondere Bedeutung des Judentums, wie sie in seiner Religion und seiner Geschichte begründet ist, betont den tiefen inneren Zusammenhang zwischen Judentum und Christentum und vertritt die Überzeugung, daß die Grundwahrheiten der ursprünglichen israelitischen Religion in gewisser Linie auf das Christentum einfließen. Angehörige aller Konfessionen sind zu dem Vortrag eingeladen.

Kleine Notizen. Ein Zimmerbrand war heute vormittag kurz vor 10 Uhr Sedanstraße 12 im Oberhaus ausgebrochen, dessen Ursache nicht genau festgestellt werden konnte. Die Feuerwache hatte den Brand in einer halben Stunde gelöscht. — An der Eise Lang- und Weberstraße trafen gestern nachmittags eine Automobildrose und das Auto eines Franzosen zusammen. Die Wagen erlitten leichte Beschädigungen, Menschen wurden nicht verletzt.

Theater, Kunst, Vorträge.

* Königl. Schauspiel. In der morgigen Aufführung der Weberischen Oper „Der Freischütz“ singt zum erstenmal die „Agathe“ Fräulein Schmidt, den „Kaspar“ Herr Bohnen, den „Kilian“ Herr Schmitt und die erste Brautjungfer Fräulein Wolf. Die Vorstellung findet bei erhöhten Preisen statt.

* Frankfurter Stadttheater. Spielplan vom 9. bis 18. September: Opernhaus: Montag, den 9. September: „Rigoletto“. Dienstag, den 10.: Die lustigen Weiber von Windsor. Mittwoch, den 11.: „Fräulein Teufel“. Donnerstag, den 12.: „Der ferne Klang“. Freitag, den 13.: „Lobenaria“. Samstag, den 14.: „Cavalleria rusticana“. Sonntag, den 15.: „Der Bajazzo“. Montag, den 16.: „Manon“. Dienstag, den 17.: „Der Opernbau“. Mittwoch, den 18.: „Der ferne Klang“. Schauspielhaus: Montag, den 9. September: „Barbars Tante“. Dienstag, den 10.: „Julius Caesar“. Mittwoch, den 11.: „Das Tauschen“. Donnerstag, den 12.: „Was ihr wollt“. Freitag, den 13.: „Alt-Brandenburg“. Samstag, den 14.: „Jugendfreunde“. Sonntag, den 15.: nachmittags 4 Uhr: „Gnade und Demut“. Abends 7 Uhr: „Jugendfreunde“. Montag, den 16.: „Julius Caesar“. Dienstag, den 17.: „Nachemann als Erzieher“. Mittwoch, den 18.: „Jugendfreunde“.

* Wiesbadener Künstler auswärts. Oskar Meher-Gibing, unser einheimischer Porträtmaler, erhielt ein Abmaltreiben der Großherzogin Marie Adolphe von Luxemburg, in dem die Großherzogin dem Künstler mitteilen läßt, daß sie den Nachlaß seines für das 1. Kass. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27 in Oranien gemalten Bildnisses „Wilhelm von Oranien“ anzunehmen gerufen habe und für die Aufmerksamkeit aufrichtig danken lasse.

Kassauische Nachrichten.

5. Nied, 7. September. Dr. med. Kahn dahier erhielt den Titel Sanitätsrat. — Die Brandrei Kempff (Frankfurt) liefert nunmehr 25 Jahre dem Kassauer Horn im „Schwanen“ dahier das Bier und ließ aus diesem Anlaß ihrem treuen Kunden ein wertvolles Geschenk überreichen. — Bei einer kleinen Aderberpachtung zeigte es sich, daß die Pachtpreise um das zwei- bis dreifache in die Höhe gegangen sind; die Rute ergabte einen Pachtpreis von 150 bis 170 M.

6. Abmaltreiben. 8. September. Der erste Auto-Omnibus, ab Cronberg 6.30 Uhr früh und ab Montag 7 Uhr früh, fährt an allen Wochentagen aus dem 1. bis 30. September. — Der hiesige Magistrat dankt dem Vollziehungsbeamten M. Schatz dahier für seine mehr als 30jährige gewissenhafte Dienstführung durch ein herzlich gehaltenes Schreiben. Am 1. Oktober scheidet Herr Schatz aus seinem Dienstverhältnis aus. — Im hohen Alter von 81 Jahren starb der Kaufmann S. Grandpierre. Derselbe besaß in jüngeren Jahren verschiedene Ehrenämter. — Die hiesige städtische Altertumskommission wurde durch eine größere Anzahl Gegenstände von lokalgeschichtlicher Bedeutung von verschiedenen Gönnern bereichert.

7. Camberg, 6. September. Unablässig finden Schülerausflüge seitens des Landrums in Camberg statt, die auch in diesem Jahre und zwar vornehmlich, angesehrt wurden. 32 Schüler und 3 Lehrer der drei oberen Klassen fuhren nach Wiesbaden zur Besichtigung der Stadt, des Rosbrunnens, des Kurhauses, der Arcotestanten, des Kerkers und des Naturhistorischen Museums. Um 3 Uhr wurde „Carafani“ besucht, um 3½ Uhr die Stadtfestung angefahren. 23 Schüler der drei mittleren Klassen besuchten die Dampfbahn, Schloß Schaumburg und Stadt. Hier wurden

4 1. Januar bis 31. August 1912 2 702 000 mexikanische Dollars

gegen 2 359 000 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Mehreinnahme beträgt somit 443 000 mexikanische Dollar oder 19,61 Proz.

Marktberichte.

— Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 9. September. Kartoffeln in Wagenladung 4,30 bis 5 M., im Detail 7 bis 8 M. Alles per 100 Kilo.

Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Berlin, 9. Sept. Auf ungünstige politische Nachrichten setzten Banken und Montanwerte schwächer ein, während Schiffahrtssachen und Kanada festere Tendenz bekundeten. Im weiteren Verlaufe griff aber eine einheitliche Befestigung Platz, da wiederum zuverlässigere Friedensgerüchte im Umlauf waren. Am meisten bevorzugt wurden orientalische und italienische Bahnen, sowie türkische. Später erfuhr Banken, besonders russische, wieder eine Abschwächung, als aus Petersburg mittere Meldungen eintrafen. Als schwach sind noch nach anfänglicher Festigkeit die Aktien der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft hervorzuheben. Auf die Meldung, dass die Gesellschaft die Ausgabe von 25 Millionen neuer Aktien in Erwägung zieht, die vom 1. Juli d. Js. ab zum Kurse von 210 an der Dividende teilnehmen sollen.

Letzte Notierungen vom 9. September.

Bank-Aktien.			
100	Berliner Handelsbank	176,90	20
100	Commerz- u. Disconto-Bank	115,25	23
100	Darmstädter Bank	123,75	14
100	Deutsche Bank	123,75	14
100	Deutsche Kreditbank	123,75	14
100	Disconto-Commerzbank	123,75	14
100	Dresdener Bank	123,75	14
100	Meininger Hyp.-Bank	123,75	14
100	Mittel. Kreditbank	123,75	14
100	National-Anstalt	123,75	14
100	Oester. Kreditbank	123,75	14
100	Petersburg. Intern. Bk.	123,75	14
100	Reichsbank	123,75	14
100	Schaffh. Bankverein	123,75	14
100	Bahnen und Schiffahrt.		
100	Canada-Pacific	273,70	8
100	Baltimore und Ohio	109,50	7 1/2
100	Deutsche E.-B.-G.	110	6 1/2
100	Gr. Berlin. Strassenb.	181,25	3
100	Hamb.-Am. Paket	160,70	3
100	Hausdampfschiff.	119	14
100	Niederrheinbahn	128	10
100	Nord. Lloyd	128	10
100	Oester. Lsg. St.-B.	128	10
100	Oest. B.-K.-G.	128	10
100	Orient. E.-B.-G.	128	10
100	Pennsylvan.	128	10
100	Schiffahrtsges.	128	10
100	Süd. Eisenbahn-G.	128	10
Bergwerksunternehmungen.			
100	Aplerbecker Bergb.	154,25	7
100	Aumetz-Friede	192,90	12
100	Bayer. Bergwerk	123,75	14
100	Böhm. Bergwerk	123,75	14
100	Buchner Gußstahl	123,75	14
100	Budorus Eisenwerk	123,75	14
100	Concordia Bergbau	123,75	14
100	Deutscher L.-B.	123,75	14
100	Dörmann-Kohl	123,75	14
100	Eisenwerk Kraft	123,75	14
100	Eisenhütte Thale	123,75	14
100	Fisch. Bergwerk	123,75	14
100	Friedrichshütte	123,75	14
100	Geisw. Eisenw.	123,75	14
100	Gelsenk. Bergwerk	123,75	14
100	Harpener Bergbau	123,75	14
100	Hochb.-Bergwerk	123,75	14
100	Hörsch-Klein u. Stahl	123,75	14
100	Ilse Bergbau	123,75	14
100	Königs-Laurahütte	123,75	14
100	Lauchhammer Kon.	123,75	14
100	Leuna-Braunkohlen	123,75	14
100	Manneg. Böhrenw.	123,75	14
100	Mühl. Bergwerk	123,75	14
100	Oberschl. Eisenw.	123,75	14
100	Oberschl. Koksw.	123,75	14
100	Phönix-Berg u. Hütt.	123,75	14
100	Rhein-Nass. Bergw.	123,75	14
100	Rheinische Stahlw.	123,75	14
100	Riebeck Montan	123,75	14
100	Rombacher Hüttenw.	123,75	14
100	Westfäl. Alkali	123,75	14
100	Wittener Gußstahl	123,75	14
100	Wittener Stahlhütten	123,75	14
100	Chemische Werke	123,75	14
100	A.-G. für Anilinfabr.	123,75	14

Lezte Nachrichten.

Der Beginn der Kaisermanöver.

Die allgemeine Kriegslage.
wb. Muegeln (Bezirk Leipzig), 8. September. Zur Erläuterung der allgemeinen Kriegslage wird folgendes bekannt gegeben: Auf jeder Seite der kämpfenden Parteien stehen Armeen. Diese handeln im Rahmen der Kriegslage der erwähnten Seere, sind also nicht selbständig. Führer von Blau ist der sächsische General-oberst Kriegsminister Freiherr v. Sauten. Ihm beigegeben ist als Chef Generalmajor Freiherr v. Freytag-Lobinow. Auf beiden Seiten sind höhere Kavalleriekommandeure eingeteilt; sie sind bestimmt, mehrere Kavalleriedivisionen einheitlich zu führen. Bei Blau Generalleutnant v. Soffmann, Chef des Stabes Oberstleutnant v. Stubitz, bei Rot Generalleutnant Torganz, Chef des Stabes Oberstleutnant v. Posed. Der Kriegszustand für diese Kavallerie beginnt am 9. September, vormittags 7 Uhr. Voraussichtlich acht morgen eine starke rote Kavallerie aus der Gegend von Solau gegen die Elbe zwischen Torgau und Dresden vor. Auf dieser Strecke sperren blaue Reitertruppen. Diese handeln gemeinsam mit den Motorbooten des Reichsflusses von Deutschland, welche mit Scheinwerfern und Maschinengewehren ausgerüstet sind. Bei den beiderseitigen Aufführungen wirken mehrere Fliegerabteilungen zu je sechs Flugzeugen sowie Lenkflugkörper mit, bei Blau „3. 3“, bei Rot „3. 3“. Aus der allgemeinen Lage entwickelt sich auf Grund von Erkundungsergebnissen der beiderseitigen Seereskavallerien das eigentliche Kaisermanöver heraus. „3. 3“ wird schon morgen in Tätigkeit sein. Für den Kaiser ist ein Parade-lager bei Bernitz errichtet, zwischen Otho und Muegeln. Hausmarschall Freiherr v. Dunder ist heute vormittag in Lohde eingetroffen und beaufsichtigt das Lager.
Die Ankunft des Kaisers.
Köln, 9. September. Der Kaiser traf im Sonderzug mit Gefolge um 8 Uhr 55 Minuten hier ein. Auf dem Bahn-

steig hatten sich der König von Sachsen, der Kronprinz von Sachsen und der Generalstabchef v. Klotze mit Gefolge eingefunden. Dem Gefolge des Kaisers schloß sich als Vertreter als auswärtiger Gesandter von Trier an. Die Fürstlichkeiten begrüßten sich herzlich. In Automobilen wurde die Fahrt ins Mandelgelande angetreten. Im ersten Wagen saß der Kaiser mit dem Generalstabchef v. Klotze, im zweiten der König und der Kronprinz von Sachsen. Die Fürstlichkeiten wurden auf der Fahrt von Schulen, Vereinen und dem Publikum freundlich begrüßt. Das Wetter ist kühl und veränderlich. Der Kaiser gedenkt heute vormittag den Vormarsch der roten Kavallerie zu sehen und im Sonderzug zu frühstücken. Über die einzelnen Momente der Manöver werden wir nicht berichten, da die Manöverleitung der Presse nahegelegt, im Interesse der kriegsmäßigen Abwicklung der Manöver Stillschweigen zu beobachten.

Marokko.

Die Franzosen in Marrakech?

bd. Paris, 9. September. Der „Matin“ meldet aus Casablanca: Bis jetzt fehlt noch jede bestimmte Nachricht aus Marrakech. Meldungen aus Eingeborenen-Quellen zufolge sollen französische Truppen am 7. September nach heftigem Kampf in die Stadt eingedrungen sein. El Ghia soll die Flucht ergriffen haben. Die gefangenen Franzosen befänden sich in Sicherheit. Man erwartet stündlich eine offizielle Bestätigung dieser Meldung. — Zwei fliegende Offiziere, die von einem tollwütigen Hund gebissen wurden, reisten nach Oran ab, um sich im dortigen Bakterieninstitut in Behandlung zu begeben. — General Lyautey gedenkt mit General Deitres nach Mekka bei Abu zu marschieren. Hierauf wird er Marokkanen und Magador einen Besuch abstatten, um die dort gelandeten Truppen zu inspizieren.

Spanien und Portugal.

bd. London, 9. September. Die „Times“ melden aus Lissabon: Eine offizielle Note berichtet, daß alle Meinungsverschiedenheiten zwischen Lissabon und Madrid bezüglich der portugiesischen Royalisten geregelt und freundschaftliche Beziehungen wieder hergestellt sind. Das Abkommen wird demnächst unterzeichnet werden und für die Zukunft jeden Zwischenfall unmöglich machen.

Der Stand der Friedensverhandlungen.

bd. Wien, 9. September. In den Friedensverhandlungen wird in der nächsten Zeit voraussichtlich eine Pause eintreten, da man, ehe endgültige Vereinbarungen getroffen werden, den Ausfall der bevorstehenden türkischen Parlamentswahlen abwarten will. Das ist jedoch bloß eine taktische Maßregel, die nicht hindert, daß man trotz der gelegentlichen Ablenkungen von Rom oder Konstantinopel den Stand der Friedensverhandlungen als günstig bezeichnen kann.

Wiggländer Schmuggel.

wb. Paris, 9. September. Wie aus Lille gemeldet wird, suchten Schmuggler in Votrefles mit einem Automobil in rasender Fahrt die französische Grenze zu überkreuzen. Sie wurden jedoch durch einen stehenden Frachtwagen aufgehalten und ließen, als die Zollbeamten herbeieilten, das Automobil im Stich, in dem 1500 Kilo Tabak gefunden wurden.

Zweibrücken als Fliegerstation.

wb. Zweibrücken, 8. September. In einer geheimen Beratung des Stadtrats machte Bürgermeister Rösinger Mitteilung von einem Wunsch der preussischen Fliegerstation Wies auf Errichtung von Flugzeugen auf dem Gelände des großen Exerzierplatzes hier, um den Wehr Fliegeroffizieren häufigere Überland- und Übungsflüge nach Zweibrücken zu ermöglichen. Der Stadtrat beschloß einstimmig, dem Wunsch Folge zu geben und die nötigen Arbeiten zur Errichtung der Flugzeugunterkunftsräume sofort in Angriff nehmen zu lassen. Durch diesen Beschluß erhält Zweibrücken (wie das neulich schon angekündigt wurde) die erste bayerische Fliegerstation.

Die Rückfahrt des „Schiffe-Lang“-Balkens.

Mannheim, 9. September. Das Luftschiff „Schiffe-Lang“, das heute morgen 5 Uhr 5 Min. in Goffa zur Rückfahrt hier aufstieg, war, passierte um 7 Uhr 20 Minuten Soltau, 8 Uhr 12 Minuten Danau, 8 Uhr 40 Minuten Darmstadt und traf 9 Uhr 20 Minuten in Mannheim ein. Nach mehreren Schleifen und einer Fahrt bis Schweigen landete es glatt vor der Luftschiffhalle Rheinu.

Der „3. 3“ auf der Fahrt nach Goffa.

Wien, 9. September. Das Militär-Luftschiff „3. 3“ trat heute mittag 12 Uhr 15 Minuten die Fahrt nach Goffa beim, zu den Kaisermanövern mit 11 Mann Besatzung ein. Die Fahrt ging über Frankfurt a. M.

Ein Baueinsturz.

bd. Barcelona, 9. September. Das Jahrbüchlein der Metallfirma Miera ist gestern eingestürzt. Zwei Arbeiter wurden hierbei getötet und sieben verletzt.

Blutiger Streit.

Bismarck, 9. September. Heute früh gegen 10 Uhr kam es nach einem Streit in einem Café zu einer blutigen Schlägerei, in deren Verlauf der Badergasse Oberherd aus Oberndorf durch einen Messerstich in den Kopf getötet wurde.

bd. Berlin, 9. September. Durch eigene Unvorsichtigkeit ist gestern nachmittag der 37-jährige Lokomotivführer Schöner verunglückt. Er neigte sich während der Fahrt zu weit aus der Maschine seines Schnellzuges und stieß mit dem Kopf gegen einen Signalposten. Der Führer wurde von der Maschine heruntergerissen und erlitt einen schweren Schädelbruch und innere Verletzungen. Er fand in der Charité Aufnahme.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Seewarte zu Hamburg

vom 9. September, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs-Station	Barom.	Wind-Richtung	Wind-Stärke	Wetter	Temper.	Änderung des Barom. v. 5-8 Uhr 24 Stunden morgens.	Niederschlag in 24 Stunden mm
Borkum	759,3	NNW 6		wolkig	+11	-0,0-0,4	0,5-2,4
Keitum	759,1	NNW 4		Regen	+9	-0,0-1,4	2,5-4,4
Hamburg	757,5	N 4		halbbed. heiter	+9	-0,0-0,4	0,5-2,4
Swinemünde	756,3	WSW 3		heiter	+10	0,0-0,4	0
Neufahrwasser	755,3	W 4		wolkig	+12	-0,0-1,4	2,5-4,4
Memel	754,3	WNW 1		Regen	+9	0,0-0,4	3,5-4,4
Aachen	754,3	WSW 3		halbbed.	+8	-0,0-0,4	0
Hannover	753,3	W 2		bedeckt	+8	0,0-0,4	0,5-2,4
Berlin	752,3	WNW 2		Regen	+8	0,0-0,4	6,5-12,4
Dresden	751,3	SW 2		bedeckt	+8	0,0-0,4	6,5-12,4
Regensburg	750,3	SW 2		bedeckt	+8	0,0-0,4	6,5-12,4
Metz	749,3	SW 2		Regen	+10	-0,0-0,4	6,5-12,4
Frankfurt (M.)	748,3	NNW 3		heiter	+11	-0,0-0,4	2,5-4,4
Karlsruhe (Bad.)	747,3	W 3		heiter	+10	-0,0-0,4	0
München	746,3	N 2		Schnee wolkig	+7	-0,0-1,4	0,5-2,4
Zugspitze	745,3	N 2		Schnee wolkig	+7	-0,0-1,4	0,5-2,4
Stornoway	744,3	N 2		halbbed.	+8	0,0-0,4	0
Malin Head	743,3	N 4		bedeckt	+11	-0,0-1,4	0
Valencia	742,3	SW 4		heiter	+11	-0,0-1,4	0
Seilly	741,3	WNW 4		halbbed.	+8	0,0-0,4	0,5-2,4
Aberdeen	740,3	WNW 3		wolkig	+8	0,0-1,4	2,5-4,4
Shields	739,3	WNW 3		halbbed.	+9	0,0-1,4	0
Holyhead	738,3	O 1		heiter	+7	0,0-1,4	0
Die d'Alva	737,3	N 2		halbbed.	+10	0,0-0,4	0
St. Mathieu	736,3	NNW 3		bedeckt	+11	0,0-1,4	0,5-2,4
Griensø	735,3	N 5		heiter	+11	-0,0-1,4	0
Paris	734,3	W 2		halbbed.	+10	-0,0-0,4	6,5-12,4
Vladivostok	733,3	NNW 2		wolkig	+12	0,0-0,4	2,5-4,4
Beldi	732,3	SW 4		halbbed.	+9	0,0-1,4	0
Reykjavik	731,3	N 2		heiter	+7	0,0-1,4	0,5-2,4
Skudenes	730,3	NNW 6		wolkig	+8	0,0-0,4	0
Vardø	729,3	NNW 6		bedeckt	+8	-0,0-1,4	6,5-12,4
Skagen	728,3	NNW 3		heiter	+11	0,0-0,4	6,5-12,4
Hanstholm	727,3	NNW 3		wolkig	+10	-0,0-0,4	2,5-4,4
Kopenhagen	726,3	NNW 2		Dunst	+12	0,0-0,4	2,5-4,4
Stockholm	725,3	NNW 2		wolkig	+12	0,0-0,4	2,5-4,4
Helsingfors	724,3	NNW 2		wolkig	+12	0,0-0,4	2,5-4,4
Haparanda	723,3	NNW 2		Nebel	+10	0,0-1,4	6,5-12,4
Wibsey	722,3	SW 4		Regen	+10	-0,0-1,4	2,5-4,4
Karlskrona	721,3	NNW 4		wolkig	+10	0,0-1,4	2,5-4,4
Archangel	720,3	NNW 4		bedeckt	+10	-0,0-1,4	6,5-12,4
Petersburg	719,3	NNW 4		Nebel	+10	-0,0-1,4	6,5-12,4
Riga	718,3	NNW 4		bedeckt	+10	-0,0-1,4	6,5-12,4
Wilna	717,3	NNW 4		bedeckt	+10	-0,0-1,4	6,5-12,4
Gorki	716,3	NNW 4		bedeckt	+10	-0,0-1,4	6,5-12,4
Warschau	715,3	NNW 4		bedeckt	+10	-0,0-1,4	6,5-12,4
Kiew	714,3	NNW 4		bedeckt	+10	-0,0-1,4	6,5-12,4
Wien	713,3	NNW 4		wolkig	+12	0,0-0,4	2,5-4,4
Prag	712,3	NNW 4		bedeckt	+11	-0,0-0,4	0
Rom	711,3	NNW 4		wolkig	+11	-0,0-0,4	0
Florenz	710,3	NNW 4		bedeckt	+11	-0,0-0,4	0
Castell	709,3	NNW 4		heiter	+17	0,0-1,4	6,5-12,4
Thorbay	708,3	NNW 4		bedeckt	+12	0,0-0,4	2,5-4,4
Seydisfjord	707,3	NNW 4		wolkig	+12	0,0-0,4	2,5-4,4

Wettervoraussage für Dienstag, 10. September, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wechselnd bewölkt, zeitweise Niederschläge, Temperatur wenig geändert.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

von der Witterungsstation des Nass. Vereins für Naturkunde.

7. September	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwere	760,2	757,7	755,9	757,9
Barometer auf dem Meeresspiegel	760,5	758,0	756,2	758,2
Thermometer (Celsius)	16,7	18,1	9,9	14,9
Dunstspannung (mm)	7,9	9,2	7,9	8,1
Relative Feuchtigkeit (%)	49	50	87	52
Wind-Richtung und -Stärke	NNW 3	W 2	NNW 3	
Niederschlagshöhe (mm)	0,5	1,8	2,3	—

Höchste Temperatur (Celsius) 15,4. Niedrigste Temperatur 5,9.

Monats-Übersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat August 1912. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe)

Luftdruck.		Lufttemperatur.		Niederschlag.	
Mittel.	Max.	Mittel.	Max.	Mittel.	Max.
760,2	760,5	16,7	18,1	7,9	9,2
760,5	760,8	18,1	19,4	9,2	10,5
760,8	761,1	19,4	20,7	10,5	11,8
761,1	761,4	20,7	22,0	11,8	13,1
761,4	761,7	22,0	23,3	13,1	14,4
761,7	762,0	23,3	24,6	14,4	15,7
762,0	762,3	24,6	25,9	15,7	17,0
762,3	762,6	25,9	27,2	17,0	18,3
762,6	762,9	27,2	28,5	18,3	19,6
762,9	763,2	28,5	29,8	19,6	20,9
763,2	763,5	29,8	31,1	20,9	22,2
763,5	763,8	31,1	32,4	22,2	23,5
763,8	764,1	32,4	33,7	23,5	24,8
764,1	764,4	33,7	35,0	24,8	26,1
764,4	764,7	35,0	36,3	26,1	27,4
764,7	765,0	36,3	37,6	27,4	28,7
765,0	765,3	37,6	38,9	28,7	30,0
765,3	765,6	38,9	40,2	30,0	31,3
765,6	765,9	40,2	41,5	31,3	32,6
765,9	766,2	41,5	42,8	32,6	33,9
766,2	766,5	42,8	44,1	33,9	35,2
766,5	766,8	44,1	45,4	35,2	36,5
766,8	767,1	45,4	46,7	36,5	37,8
767,1	767,4	46,7	48,0	37,8	39,1
767,4	767,7	48,0	49,3	39,1	40,4
767,7	768,0	49,3	50,6	40,4	41,7
768,0	768,3	50,6	51,9	41,7	43,0
768,3	768,6	51,9	53,2	43,0	44,3
768,6	768,9	53,2	54,5	44,3	45,6
768,9	769,2	54,5	55,8	45,6	46,9
769,2	769,5	55,8	57,1	46,9	48,2
769,5	769,8	57,1	58,4	48,2	49,5
769,8	770,1	58,4	59,7	49,5	50,8
770,1	770,4	59,7	61,0	50,8	52,1
770,4	770,7	61,0	62,3	52,1	53,4
770,7	771,0	62,3	63,6	53,4	54,7
771,0	771,3	63,6	64,9	54,7	56,0
771,3	771,6	64,9	66,2	56,0	57,3
771,6	771,9	66,2	67,5	57,3	58,6
771,9	772,2	67,5	68,8	58,6	59,9
772,2	772,5	68,8	70,1	59,9	61,2
772,5	772,8	70,1	71,4	61,2	62,5
772,8	773,1	71,4	72,7	62,5	63,8
773,1	773,4	72,7	74,0	63,8	65,1
773,4	773,7	74,0	75,3	65,1	66,4
773,7	774,0	75,3	76,6	66,4	67,7
774,0	774,3	76,6	77,9	67,7	69,0
774,3	774,6	77,9	79,2	69,0	70,3
774,6	774,9	79,2	80,5	70,3	71,6
774,9	775,2	80,5	81,8	71,6	72,9
775,2	775,5	81,8	83,1	72,9	74,2
775,5	775,8	83,1	84,4	74,2	75,5
775,8	776,1	84,4	85,7	75,5	76,8
776,1	776,4	85,7	87,0	76,8	78,1
776,4	776,7	87,0	88,3	78,1	79,4
776,7	777,0	88,3	89,6	79,4	80,7
777,0	777,3	89,6	90,9	80,7	82,0
777,3	777,6	90,9	92,2	82,0	83,3
777,6	777,9	92,2	93,5	83,3	84,6
777,9	778,2	93,5	94,8	84,6	85,9
778,2	778,5	94,8	96,1	85,9	87,2
778,5	778,8	96,1	97,4	87,2	88,5
778,8	779,1	97,4	98,7	88,5	89,8
779,1	779,4	98,7	100,0	89,8	91,1
779,4	779,7	100,0	101,3	91,1	92,4
779,7	780,0	101,3	102,6	92,4	93,7
780,0	780,3	102,6	103,9	93,7	95,0
780,3	780,6	103,9	105,2	95,0	96,3
780,6	780,9	105,2	106,5	96,3	97,6
780,9	781,2	106,5	107,8	97,6	98,9
781,2	781,5	107,8	109,1	98,9	100,2
781,5	781,8	109,1	110,4	100,2	101,5
781,8	782,1	110,4	111,7	101,5	102,8
782,1	782,4	111,7	113,0	102,8	104,1
782,4	782,7	113,0	114,3	104,1	105,4
782,7	783,0	114,3	115,6	105,4	106,7
783,0	783,3	115,6	116,9	106,7	108,0
783,3	783,6	116,9	118,2	108,0	109,3
783,6	783,9	118,2	119,5	109,3	110,6
783,9	784,2	119,5	120,8	110,6	111,9
784,2	784,5	120,8	122,1	111,9	113,2
784,5	784,8	122,1	123,4	113,2	114,5
784,8	785,1	123,4	124,7	114,5	115,8
785,1	785,4	124,7	126,0	115,8	117,1
785,4	785,7	126,0	127,3	117,1	118,4
785,7	786,0	127,3	128,6	118,4	119,7
786,0	786,3	128,6	129,9	119,7	121,0
786,3	786,6	129,9	131,2	121,0	122,3
786,6	786,9	131,2	132,5	122,3	123,6
786,9	787,2	132,5	133,8	123,6	124,9
787,2	787,5	133,8	135,1	124,9	126,2
787,5	787,8	135,1	136,4	126,2	127,5
787,8	788,1	136,4	137,7	127,5	128,8
788,1	788,4	137,7	139,0	128,8	130,1
788,4	788,7	139,0	140,3	130,1	131,4
788,7	789,0	140,3	141,6	131,4	132,7
789,0	789,3	141,6	142,9	132,7	134,0
789,3	789,6	142,9	144,2	134,0	135,3
789,6	789,9	144,2	145,5	135,3	136,6
789,9	790,2	145,5	146,8	136,6	137,9
790,2	790,5	146,8	148,1	137,9	139,2
790,5	790,8	148,1	149,4	139,2	140,5
790,8	791,1	149,4	150,7	140,5	141,8
791,1	791,4	150,7	152,0	141,8	143,1
791,4	791,7	152,0	153,3	143,1	144,4
791,7	792,0	153,3	154,6	144,4	145,7
792,0	792,3	154,6	155,9	145,7	147,0
792,3	792,6	155,9	157,2	147,0	148,3
792,6	792,9	157,2	158,5	148,3	149,6
792,9	793,2	158,5	159,8	149,6	150,9
793,2	793,5	159,8	161,1	150,9	152,2
793,5	793,8	161,1	162,4	152,2	153,5
793,8	794,1	162,4	163,7	153,5	154,8
794,1	794,4	163,7	165,0	154,8	156,1
794,4	794,7	165,0	166,3	156,1	157,4
794,7	795,0	166,3	167,6	157,4	158,7
795,0	795,3	167,6	168,9	158,7	160,0
795,3	795,6	168,9	170,2	160,0	161,3
795,6	795,9	170,2	171,5	161,3	162,6
795,9	796,2	171,5	172,8	162,6	163,9
796,2	796,5	172,8	174,1	163,9	165,2
796,5	796,8	174,1	175,4	165,2	166,5
796,8	797,1	175,4	176,7	166,5	167,8
797,1	797,4	176,7	178,0	167,8	169,1
797,4	797,7	178,0	179,3	169,1	170,4
797,7	798,0	179,3	180,6	170,4	171,7
798,0	798,3	180,6	181,9	171,7	173,0
798,3	798,6	181,9	183,2	173,0	174,3
798,6	798,9	183,2	184,5	174,3	175,6
798,9	799,2	184,5	185,8	175,6	176,9
799,2	799,5	185,8	187,1	176,9	178,2
799,5	799,8	187,1	188,4	178,2	179,5
799,8	800,1	188,4	189,7	179,5	180,8
800,1	800,4	189,7	191,0	180,8	182,1
800,4	800,7	191,0	192,3	182,1	183,4
800,7	801,0	192,3	193,6	183,4	184,7
801,0	801,3	193,6	194,9	184,7	186,0
801,3	801,6	194,9	196,2	186,0	187,3
801,6	801,9	196,2	197,5	187,3	188,6
801,9	802,2	197,5	198,8	188,6	189,9
802,2	802,5	198,8	200,1	189,9	191,2
802,5	802,8	200,1	201,4	191,2	192,5
802,8	803,1	201,4	202,7	192,5	193,8
803,1	803,4	202,7	204,0	193,8	195,1
803,4	803,7	204,0	205,3	195,1	196,4
803,7	804,0	205,3	206,6	196,4	197,7
804,0	804,3	206,6	207,9	197,7	199,0
804,3	804,6	207,9	209,2	199,0	200,3
804,6	804,9	209,2	210,5	200,3	201,6
804,9	805,2	210,5	211,8	201,6	202,9
805,2	805,5	211,8	213,1	202,9	204,2
805,5	805,8	213,1	214,4	204,2	205,5
805,8	806,1	214,4	215,7	205,5	206,8
806,1	806,4	215,7	217,0	206,8	208,1
806,4	806,7	217,0	218,3	208,1	209,4
806,7	807,0	218,3	219,6	209,4	210,7
807,0	807,3	219,6	220,9	210,7	212,0
807,3	807,6	220,9	222,2	212,0	213,3
807,6	807,9	222,2	223,5	213,3	214,6
807,9	808,2	223,5	224,8	214,6	215,9
808,2	808,5	224,8	226,1	215,9	217,2
808,5	808,8	226,1	227,4	217,2	218,5
808,8	809,1	227,4	228,7	218,5	219,8
809,1	809,4	228,7	230,0	219,8	221,1
809,4	809,7	230,0	231,3	221,1	222,4
809,7	810,0	231,3	232,6	222,4	223,7
810,0	810,3	232,6	233,9	223,7	225,0
810,3	810,6	233,9	235,2	225,0	226,3
810,6	810,9	235,2	236,5	226,3	227,6
810,9	811,2	236,5	237,8	227,6	228,9
811,2	811,5	237,8	239,1	228,9	230,2
811,5	811,8	239,1	240,4	230,2	231,5
811,8	812,1	240,4	241,7	231,5	232,8
812,1	812,4	241,7	243,0	232,8	234,1
812,4	812,7	243,0	244,3	234,1	235,4
812,7	813,0	244,3	245,6	235,4	236,7
813,0	813,3	245,6	246,9	236,7	238,0
813,3	813,6	246,9	248,2	238,0	239,3
813,6	813,9	248,2	249,5	239,3	240,6
813,9	814,2	249,5	250,8	240,6	241,9
814,2	814,5	250,8	252,1	241,9	243,2
814,5	814,8	252,1	253,4	243,2	244,5
814,8	815,1	253,4	254,7	244,5	245,8
815,1	815,4	254,7	256,0	245,8	247,1
815,4	815,7	256,0	257,3	247,1	248,4
815,7	816,0	257,3	258,6	248,4	249,7
816,0	816,3	258,6	259,9	249,7	251,0
816,3	816,6	259,9	261,2	251,0	252,3
816,6	816,9	261,2	262,5	252,3	253,6
816,9	817,2	262,5	263,8	253,6	254,9
817,2	817,5	263,8	265,1	254,9	256,2
817,5	817,8	265,1	266,4	256,2	257,5
817,8	818,1	266,4	267,7	257,5	258,8
818,1	818,4	267,7	269,0	258,8	260,1
818,4	818,7	269,0	270,3	260,1	261,4
818,7	819,0	270,3	271,6	261,4	262,7
819,0	819,3	271,6</			

Havana-Importen 1912 Ernte

in grösster Auswahl,

Restpartien bedeutend billiger empfiehlt

Fernruf 6451.

Lehmann Strauss, Hoflieferant, Webergasse 5.

Wegen Platzmangel und Umzug am 2. Oktober
nach Rheinstr. 43, andere Ecke Luisenplatz
(Laden der Homann-Werke)

auf alle antiquar. Bücher
10% Rabatt.

Einige 100 Zeitschriften-Jahrgänge des Lesesirkels werden
billigst abgegeben.

Arthur Schwaedt,
Buchhandlung und Antiquariat,
Rheinstrasse 41.

Nur noch bis Mitte September

Total-Ausverkauf

der

Glas- und Porzellan-Handlung

J. Eidam, Kl. Burgstr. 1,

zu und unter Einkaufspreisen.

Laden-Einrichtung ganz, auch geteilt,
billigst abzugeben.

Stadt bekannt

Ist die Zuverlässigkeit meiner Werke. Verkauft solche in vielen Sorten zu
sehr billigen Preisen v. 3 Mk. an unter Garantie. Auch werd. Reparaturen
an Werkzeugen und allen aller Art schnell und billig ausgeführt. B 18909

Erich Butroni, Schwalbacher Straße 41,
gegenüber dem Hausbrunnen.

Trinkt

ein Erfrischungsgetränk, wie es sein soll! Anregend,
erquickend, von köstlichem Wohlgeschmack, dabei
naturrein, d. h. ohne künstlichen Farbzusatz und
ohne Schaummittel. Dieses Getränk ohne Alkohol
ist Sekt-Bronte. Hergestellt aus dem von ärztlichen
Autoritäten hochbewerteten Parana Tee, Maté (Brasi-
lianischer Tee), dem Volksgetränk der Südamerikaner.
Sekt-Bronte wirkt wohltuend auf Nerven, Kopf,
Magen und schafft dem Körper Nutzen.

20 Fl. zu Mk. 3.— frei Haus.

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H.

Teillfabrik: Wiesbaden, Feldstrasse 16.

Bureau: Herrnmühlgasse 7. — Tel. 3087.

Niederlage bei Ferd. Alexi, Michelsberg.

Erproben Sie eine gut gekühlte

Sekt-Bronte!

Ozonya-Heilbäder

z sauerstoffhaltiges Pflanzensalzbad. Beseitigt schnell
und sicher Hautausschläge, Hautjucken, Herleidern,
O Schilffosigkeit, Gicht, Rheuma, Ischias, Weissfluss etc.
Klinisch in Apotheken, Drogerien und Badeanstalten.
Originalflasche mit Gebrauchsanweisung für
ca. 20 Vollbäder Mk. 3.00
Literflasche für 66 Vollbäder „ 12.00
A. Probeflasche für 1 Vollbad oder 2 Stahlbäder 60 Pf. 2.00
Engros-Niederlage: F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden. F 80

Naturheil-Institut

R. Lorentz, Rüdesheimer Str. 34.

Behandlung der

Neu! Zuckerkrankheit Neu!

ohne Diät, ohne Aufgabe der gewohnten Lebensweise.

Operationlose Gallenstein-Leiden.

Behandlung von

Schmerzlos! Ohne Herabsetzung.

Natürliche Behandlungsmethoden bei

Kenchenhusten, Rheumatismus, Influenza,

Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Sprechstunden: Vorm. 11—1 Uhr.

Allererste Referenzen. Prospekt gratis u. franko.

Blinden-Anstalt und Männerheim,

Bachmayerstraße 11,

Blinden-Mädchen-Heim

Balkmühlstraße 13,

Telephon 2606.

empfehlen die Arbeiten ihrer Böglinge
und Arbeiter: Körbe jed. Art u.
Größe, Bürstenaaren, als
Besen, Schrubber, Abseifebürsten,
Bürstbüschel, Anschläger, Kleider-
und Wischbürsten etc., ferner Fuß-
matten, Klopfer etc.,

Klavierstimmen.

Mohr'sche werden schnell
und billig neu geflochten, Korb-
reparaturen gleich und gut
ausgeführt. F 205

Auf Wunsch werden die Sachen
abgeholt und wieder zurückgebracht.

Gioth's
Teigseife
wäscht am
besten.

Das Idealste
Korsett der heu-
tigen Mode ist
Korsett
Imperial
D. R. P. 228106
Form
Directoire.
Die weitest-
gehende
Schonung er-
möglicht bequem-
ste Sitz und gibt
tadellos mod-
ische Figur.
Jede Dame
trage best. nur
Korsett
Imperial
D. R. P. 228106
Preis: 7.50,
9, 10 bis 15.00.
Lieferant: **Korsetts „Imperial“**,
Wiesbaden, Langg. 10. Fernspr. 1450.

Fahrrad-Institut. Tel. 2658.

A. Alexi, Dambachstr. 5,
Telephon 2658. 1485

Meine Leibspeisen!

Jetzt, wo das Fleisch so teuer, sollte
man fertige Speisen kaufen: Sind gar
geschickt, leicht gewürzt und brauchen
nur erwärmt zu werden!

Gaudmannssoff, bürgerl. Küche

Grüßensuppe m. Schweinsbraten 50

Tomatensuppe m. Fleischklößen 50

Kartoffelsuppe m. Speck 50

Sauer-Gulasch 80

Gulasch m. Hackfleisch und 80

Bratfisch 80

Huhn m. Reis 80

Fisch Suppe 80

Kesselfisch m. Bouillon und 80

Gemüse 80

Königsberger Klops 80

Kesselfisch m. Spitzwein 80

Lungengulasch 80

Reis m. Kalbskopfsbraten 75

Reis m. feinem Ragout 75

Risotto m. Reber 75

Reis m. Hammelfleisch 75

Reis m. Rindfleisch 75

Rudeln m. Schweinsgulasch 75

Grüßensuppe m. Sauerbraten 75

Kesselfisch 75

Kesselfisch m. Kesselfisch 75

Kesselfisch m. Kesselfisch 75

Kesselfisch m. Kesselfisch 75

Kesselfisch m. Kesselfisch 75

Lehrinstitut für Damenschneiderei Marie Wehrhein,

Untericht im Mahnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen
von Damen- und Kinderkleidern, Jacken etc. wird theoretisch und praktisch
ertheilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kostüme an. Garantie für
gutes Gelingen. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nach-
gewiesen werden. Näh. Auskunft von 9—12 und 3—6 Uhr.

Damenfrisier-Fachschule

des Vereins selbständiger Perückenmacher, Damen-
und Theater-Frisseure und des Damenfrisier- und
Perückenmacher-Gehilfen-Vereins, für Meister,
Gehilfen und Lehrlinge.

Eröffnung: Montag, den 16. Sept. 1912, abends 9 Uhr,
„Kronenhalle“, Kirchgasse 50.

Fachlehrer:

die Herren **Hurtmanns, Schröder, Seybold, Rothe.**
Anmeldungen werden entgegen genommen bei den Fachlehrern und am
Eröffnungsabend.

Der Fachschul-Ausschuss.

Elegante Kostume

in schicker, aparter Ausführung fertigen nach Masse

Reichert & Muth,

Häfnergasse 16.

Telephon 4246.

Sämtliche Artikel zur Wochenbett-, Kinder- und Krankenpflege

in vorzüglichsten bewährten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Baeumcher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schlüthenhofstrasse. 1456

Sei kein Frosch

und behandle Dein Schuh-
zeug mit Dr. Gentner's
Schuhcreme

„Nigrin“

Ohne Mähle eleganten

Hochglanz.

Alleiniger Fabrikant auch des

floss. Metallputzmitt. „Gentol“:

Carl Gentner in Göttingen

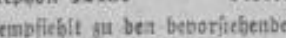
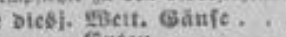
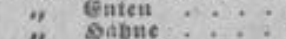
Fabrik chemisch-techn. Produkte.







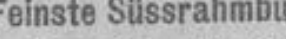
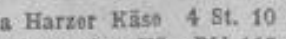
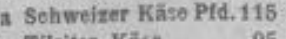
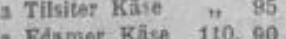
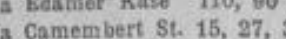
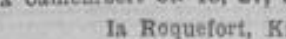


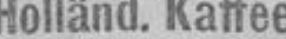
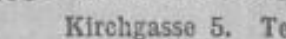
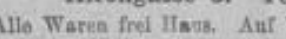
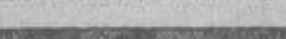
















Geyer's Geflügel-Halle,

Inf. Frau W. Geyer, 4 Grabenstraße 4
Telephon 4245. direkt an der Marktstraße,

empfehlen zu den bevorstehenden israel. Feiertagen "WD Geflügel.

Junge dießl. Weib. Gänse per Stück 5.00—8.00 Mk.
" " Enten per Stück 3.30—4.00 Mk.
" " Hühner per Stück 1.30—1.80 Mk.
" " Gänse per Stück 2.20—2.80 Mk.
" " Hühner per Stück 2.20—3.30 Mk.

NB. Bitte genau auf obige Firma zu achten!

Billige Butter!

Feinste Süßrahmbutter leichtgesalzen Pfd. 1.35

1a Harzer Käse 4 St. 10 3 | 1a Gouda-Käse Pfd. 120 3
1a Schweizer Käse Pfd. 115 3 | 1a Holländer-Käse „ 95 3
1a Tilsiter Käse „ 95 3 | 1a Stangen-Käse „ 70 3
1a Edamer Käse 110, 90 3 | 1a Münster Käse „ 110 3
1a Camembert St. 15, 27, 30 3, Frühstückskäse St. 10, 12 3
1a Roquefort, Kräuter-Käse, Brie-Käse.

Holländ. Kaffee- und Butter-Haus,

Kirchgasse 5. Tel. 4224. Weillritzstr. 4.

Alle Waren frei Haus. Auf Wunsch Nachfrage. Versand n. ausw.

Kristall, Porzellan, M. Stillger, gegr. 1858 Wiesbaden, Häfnergasse 16.

Ausverkauf wegen Umbau.

Ausserordentliche Vorteile beim Einkauf von:

Damen-Wäsche, Hemdenstoffen, Bettdamasten, Untertaillen, Tisch-, Bett- u. Küchen-Wäsche, Handtüchern, weissen Unterröcken.

Restbestände weit unter bisherigen Preisen.

Verkauf nur gegen Kasse.

1417

G. H. Eugenbühl,

Inh.: C. W. Eugenbühl.

Manufaktur-Waren.
Wäsche-Ausstattung.
Gegründet 1747.

Tapeten.

Um mit meinem großen Lager voll- ständig zu räumen, verkaufe sehr billig. Lagerbesuch sehr lobend. Teleph. 8877

Carl August Wagner Rhein- str. 63, neben Restaurant Wies.

Straußfedern Manufaktur

*** Bland ***

Engros Wiesbaden, Detail

Friedrichstraße 39, 1, Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener Herbst - Neuheiten.

Federn, Reiher, Hüte, Garnierstoffe etc. etc. etc.

Strauß- u. Marabout-Boas Größtes Lager.

Billigste Preise. Beste Bezugsquelle. Engros. — Detail.

Reisefofter

wie Mohr, Kappeln, Kaiserl., An- gusfofter, D. Gussfofter, Rindler- fofter, Waldriemen usw. kaufen Sie außerst vorteilhaft Webergasse 3, 5th.

Haarnetze

billigste Drogerie Backe.

Sie kaufen alle Artikel zur

Kranken- und Wochenbett-Pflege, Verbandstoffe, Gummiwaren etc.

sehr gut und preiswert bei

P. A. Stoss Nachf.
Inh.: Max Helfferich
Taunusstr. 2.

K 71



Hineingetreten

In die Pfütze, ohne dass der Hochglanz sich auflöst und seine Kleider beschmutzt. Dank der widerstandsfähigen

Schuhcreme

Erdal

schwarz
gelb
braun

Zum Nachzeichnen.

F 39

Bengers

Ribana

Die Unterkleidung der Dame / Fein / Elastisch Durchlässig

Niederlage:

L. Schwenck,

Mühlgasse 11-13.

K 147

Thermal-Bäder aus eigener Quelle im Hause,

Kohlenäure-Bäder, elektr. Lichtbäder, Sulfwasserbäder, Douchen, Fangobehandlung etc. empfiehlt

Hotel u. Badhaus „Zum Bären“, Bärenstr. 3.

Besitzer W. Schiemann.

Eingang zum Badhaus: Kleine Webergasse 2-4. 1872



Kohlen, Briketts, Zechenbrechkoks

Erstklassige unübertroffene Qualitäten.

Ring- frei!

Zentralheizung

Ring- frei!

sowie Anzündeholz empfiehlt **Gustav Hiess,**

Erstklassige unübertroffene Qualitäten.

Friedrichstraße 29, früher Luisenstr. 28. — Tel. 2913.

Bei Barzahlung höh. Rabatt.

Achtung Hausfrauen!

Eine praktische Neuheit

ist die nach besonderem Verfahren hergestellte

Saalburgia - Packet - Schmierseife

weiss und gelb,

fix und fertig abgepackt von der Fabrik in 1 Pfd.-Packung.

Grösste Schaum- u. Waschkraft.

Schon Wäsche und Hände,

weil weniger scharf als gewöhnliche Schmierseife, aber nicht teurer.

Beste Ersatz für Kernseife beim Kochen der Wäsche.

Fabrikanten: **Bier & Henning, Bad-Homburg v. d. Höhe.**

Niederlagen in Wiesbaden bei: Ring-Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31, Drogerie Alexi, Michelsberg. Drogerie Reinhard Güttel, Michelsberg, J. Gruel, Wehrstrasse, Moritz Handrich, Dambachtal, Hermann Keller, Geisbergstr., Wilh. Meyer, Götterstr., Hoch Meuser, Nerostr., Daniel Preis, Blücherstr., Oscar Siebert Nachf., Taunusstrasse.



Simonsbrot

F 77

verleben mit Strohband u. schwarz-weißer Schokolade. Man mache einen Versuch mit unserer 1/2 Pfd.-Packung. Sie wird sich selbst zu haben bei Aug. Wismuth, Kaiser-Friedrich-Str. 2, Ludwig Fischer, Sedan-Str. 1.

Fernspr. 1048 **Geübtes, zuverlässiges Personal.**

Fernspr. 1048

Man verlange Offerte.

Stadt-Umzüge sowie Ferntransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co., Dotzheimer Str. 28.

Man verlange Offerte.

Fernspr. 1048 **Prompte und reelle Bedienung.**

Fernspr. 1048

Sie schützen

sich, sowie Ihre Familie vor Verlusten, wenn Sie vorher eine Auskunft über Personen, mit denen Sie in Verbindung treten, durch uns einziehen lassen.

Wir beschaffen fern. Beweismaterial für alle Prozesse, z. B. in Scheidungen, Alimentationen etc., übernehmen Beobachtungen u. Ermittlungen jeder Art durch eigene geübte Beamte.

UNION

Größtes erfolgreichstes Detektiv-Ankunfts-Bureau.

Am Römertor 1.

Tel. 3539.

2. Ziehung der 3. Klasse der 1. Preussisch-Schlesischen (227. Rgl. Preuss.) Klassen-Lotterie.

(Am 6. und 7. September 1912.) Nur die Gewinne über 144 Zfl. sind den
beteiligten Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Nur jede gezogene Nummer hat zwei gleich hohe Gewinne erhalten,
und zwar je einer auf die beide gleicher Nummer in den beiden
Abteilungen I und II.

7. September 1912, vormittags. Nachdruck verboten.

30 124 61 802 548 891 1028 55 (3000) 188 98 (500) 248 520
2017 173 210 816 527 785 974 95 3016 355 92 948 (400) 4167
448 55 198 035 5156 208 505 30 (300) 81 616 82 67 914
(400) 9191 201 779 951 59 7088 956 80 442 500 656 706 913
79 1197 208 51 75 454 879 87 9054 376 419 21
10116 40 552 608 743 882 87 932 11083 585 993 12009
[500] 113 376 719 872 (400) 97 12825 386 575 663 (300) 843
14009 11 69 171 270 98 324 436 (300) 689 858 910 15042 410
14 98 754 911 18054 324 42 838 90 995 17144 321 (300) 439
618 723 826 18000 107 282 360 441 (300) 645 (300) 894 945
12353 581 616 60

20114 21702 69 959 22113 510 92 617 986 23186 304
487 510 670 836 68 987 24029 140 87 642 25109 605 896
20057 136 287 421 28 66 (400) 558 621 885 88 27190 310 674
702 900 28068 175 77 286 347 53 469 720 60 29247
20006 189 512 680 760 69 872 968 31451 32276 543 (300)
82 778 923 79 33601 65 831 85 3381 813 913 35726 389 91
627 754 983 36109 556 660 910 37136 303 68 84 439 554 684
847 84 94 97 38196 201 605 747 78 (300) 800 14 39244 320
63 606 699

40092 295 498 553 86 (300) 601 859 984 41147 654 764
42409 43064 471 845 44185 418 93 657 45103 225 67 304
63 (400) 690 719 46038 126 238 545 777 47209 (300) 68 68
610 620 48143 93 551 84 82 762 948 49055 98 210 81 890
(400) 589 667 729 63 804 84 95 905 (400)
50090 676 81 974 88 957 51501 617 33 52 793 805 932
52225 290 575 85 (300) 708 998 53 222 836 54149 549 663 728
821 55297 085 1301 50249 340 527 663 72 906 57079 618
723 989 58132 64 263 427 558 78 59184 278 770

60387 417 73 91 61058 313 592 628 37 718 69 965 62228
471 43156 430 639 58 788 64237 66 668 807 914 65106 (400)
80 881 431 555 908 66138 363 523 639 55 (400) 787 884 67010
575 816 68018 94 (400) 181 95 340 (300) 79 577 980 69055
70294 47 658 85 891 (300) 71036 82 (300) 353 570 606
968 72305 525 (1000) 756 73110 257 83 387 643 44 96 790
892 901 74039 235 511 42 675 879 79 911 75321 443 502 10
715 63 811 922 76 76001 156 323 87 471 516 (300) 772 975
77003 76 96 175 456 643 67 799 (400) 860 78645 735 500 79012
462 586 758 940

80152 (400) 793 (300) 81514 83704 41 883 (300) 83078
421 549 30 84147 425 755 (300) 872 83 85398 38 463 615 97
704 81 802 86061 80 119 519 (400) 66 683 701 69 76 393 87017
104 43 229 684 716 962 88055 112 323 25 441 89 505 975 89104
405 834 995

2. Ziehung der 3. Klasse der 1. Preussisch-Schlesischen (227. Rgl. Preuss.) Klassen-Lotterie.

(Am 6. und 7. September 1912.) Nur die Gewinne über 144 Zfl. sind den
beteiligten Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Nur jede gezogene Nummer hat zwei gleich hohe Gewinne erhalten,
und zwar je einer auf die beide gleicher Nummer in den beiden
Abteilungen I und II.

7. September 1912, nachmittags. Nachdruck verboten.

287 805 559 859 65 1166 253 709 (500) 863 97 2057 134 330
554 616 18 3014 69 282 305 525 000 45 92 32 (300) 974 4507
705 70 814 296 5135 60 300 1 800 69 6335 45 755 84 874 7081
76 83 257 65 489 600 948 8005 97 175 267 515 9067 449 619
79 709 37

10054 381 412 49 577 606 702 63 903 (300) 89 43 48 11288
68 544 776 827 94 46 (10000) 12118 71 (400) 252 630 53
13818 90 791 832 14106 313 452 684 726 68 983 15111 97
253 311 537 708 16417 110 (3000) 232 72 421 72 522 651 710
17370 94 740 805 19 960 (300) 75 19033 226 420 46 82 698 967
19022 76 193 564 794

10272 (300) 323 66 410 (300) 94 818 919 21784 921 22247
974 431 678 577 23844 647 736 79 816 (1000) 955 24115 49
200 81 510 612 (300) 539 25090 241 893 98 903 24173 367 180
692 788 27751 839 98 981 25008 140 389 419 556 609 78 739
20022 (500) 134 815 (75000)

30007 129 541 98 627 756 82 31094 108 201 473 749 50 90
32019 67 424 645 69 759 33011 353 941 34180 (400) 347 457
98 941 25294 312 496 674 700 36756 (400) 877 37058 274 404
821 99 51 60 770 842 908 38378 432 603 43 63 708 91 810 43
(300) 978 39067 235 875 509 693 706 956

40489 610 (400) 749 41068 243 478 890 69 42060 929 88
704 66 43174 188 42 654 916 44257 378 492 585 93 743 (200)
45103 458 540 74 (400) 851 46007 65 206 17 41 (400) 911 42075
306 44 505 644 788 889 44045 62 205 368 480 607 626 705 922
66 49149 517 685 717 927 95

50108 628 (300) 872 51874 579 818 52288 660 94 723
53033 (400) 107 221 325 626 701 (300) 933 54247 918 55107
243 380 723 25 500 89 56 01 53 549 684 40 981 (400) 57318
432 699 (300) 834 99 58332 66 (300) 703 523 50185 699 783 (500)
00115 49 61131 (3000) 78 892 625 78 623 861 62068 806
75 411 611 15 (300) 28 63165 923 64015 134 (400) 235 319
495 34 59 887 65017 113 748 339 (500) 969 60012 256 389
435 60 534 745 67037 315 25 92 565 93 600 60 774 97 68035
84 414 714 69484 706 808 89

70025 528 733 (300) 856 95 71068 76 488 51 504 642 804
69 72256 64 519 73 244 904 (300) 73258 604 603 709 74810
79 987 81 75109 12 227 (300) 523 649 76038 292 509 702 68
951 78122 359 562 (400) 667 (300) 750 954 76038 292 509 702 68
80112 69 629 745 871 81054 494 516 82442 733 82 808 34
83321 79 512 (300) 768 997 44037 107 464 833 029 85061 159
210 365 86110 253 60 850 581 697 (300) 87155 320 83 96
587 709 87 88043 (300) 957 426 520 786 886 89049 438 683
845 998

90042 49 825 88 568 751 91057 110 608 81 714 69 99
92106 348 55 532 709 (400) 328 93160 (300) 811 85 799 914 81
189 640 87 759 917 (300) 95025 154 214 880 497 584 96248
724 925 97197 218 329 704 888 98087 (300) 292 446 514 96
801 99071 411 86 841 (500) 908 (300)

100155 (1000) 400 101154 230 614 73 722 85 854 102169
265 371 (300) 473 504 655 775 103199 422 668 72 803 962
101105 214 56 848 419 538 66 731 808 83 105140 67 630 43
967 106145 563 719 812 107777 845 973 108075 136 (300)
82 400 09 568 609 20 768 881 915 31 100065 300 459 88 784 89

110034 175 253 593 615 704 816 (300) 111246 60 763
112051 (300) 338 598 795 870 92 113138 56 606 744 568 930
114044 2 3 327 429 59 600 874 (300) 115083 97 126 606 821
959 116218 93 414 850 87 117009 28 77 106 58 280 94 436
705 54 965 118044 168 242 480 743 52 64 91 826 119017 118
82 239 600 808 980

120183 61 811 925 121074 478 807 27 122258 286 563
899 123568 974 121141 54 481 705 909 125304 475 654
(300) 895 901 120041 325 439 53 593 706 127341 492 598 630
84 95 128348 375 506 13 129064 195 307 602

130124 708 90 90 994 95 131105 274 405 503 613 132071
197 456 823 133516 76 818 54 964 (500) 134019 203 384 787
674 851 135331 444 655 136217 55 626 731 27 56 898 992
137085 153 05 410 635 773 832 68 138356 657 708 814 55 96
139006 23 84 115 618 717 923 55

140169 408 568 761 801 29 944 141094 290 709 50 853
142140 89 274 439 671 143113 67 263 635 708 977 144090
501 651 819 22 48 51 145319 410 535 837 146307 (300) 432
729 69 71 147352 36 582 670 741 904 (300) 57 99 148193 619
722 807 149015 543 768 871 83 958

150037 60 338 425 718 (1000) 45 860 958 151120 255 394
645 75 960 61 152190 711 35 153155 294 506 154168 818
92 428 (400) 509 753 885 155000 78 99 800 682 96 896 156121
97 588 810 157121 99 315 93 423 96 29 47 642 819 25 64 74
923 155148 97 490 798 (300) 802 159270 581 32 39 818 956
100016 108 421 592 799 813 925 161143 520 685 709 81
923 162244 430 514 744 60 994 163098 (300) 189 850 727
861 164171 550 600 73 93 782 (300) 828 83 915 94 165017
87 611 914 166388 575 601 88 748 948 57 167080 289 348 2

78 744 809 916 81 168116 20 (300) 281 610 760 62 169078
580 604 17 58 794 965
170103 7 518 38 958 171427 72 770 172381 83 613 62
70 744 816 173021 158 298 351 518 855 174101 298 310 400
(400) 19 70 605 175166 214 329 61 491 558 86 176179 763
806 941 177026 158 99 483 890 178228 97 881 179355 464
842 45

180036 98 332 449 79 749 817 942 90 181479 182366 646
760 96 847 97 183033 81 209 674 741 83 805 95 184286
602 73 185078 79 839 186041 123 31 725 187184 765 839
89 944 53 80 188114 517 584 656 95 189169 235 (400)
848 54 982

190066 (300) 169 461 70 644 808 935 191044 153 614 (3000) 713
192119 248 472 521 079 193010 278 415 809 31 65 869 923
194050 537 89 682 715 (300) 195410 718 90 845 196034 126
270 99 333 426 644 92 197160 692 94 198105 5 595 774
Berichtigung: Am 6. September 1912.

90103 76 93 814 49 427 56 64 72 74 889 82 91063 243 612
69 76 712 40 55 92047 525 (3000) 65 85 714 964 92438 96 792
910 94381 483 681 77 887 95227 (300000) 50 215 34 582 55
646 81 96205 834 584 607 89 878 97154 265 519 719 90 95107
220 919 99116 359 448 556 96 605 17 740 970

100198 488 564 101219 630 57 685 102798 103041 198
214 469 652 744 45 978 104182 464 79 105120 294 (300) 416
106128 307 959 107297 323 547 879 903 51 108308 632 786
109012 106 (500) 631 85 745 74 841 (300) 952

110093 200 590 996 111154 (1000) 89 848 112007 377 495
584 733 933 113429 531 55 900 90 114011 122 356 115196
412 562 708 116029 369 416 (300) 81 66 117072 85 199 804
555 65 719 74 535 70 98 969 118065 131 335 73 543 606 14 760
877 87 931 119065 180 (300) 924 667 796

120051 140 359 (300) 638 762 68 392 121119 279 83 396
431 612 815 25 122018 255 99 525 88 909 61 908 123197 270
431 688 796 124160 (15000) 245 125140 234 61 404 70 598
618 922 911 90 88 126008 56 242 311 67 127284 678 909 43
128362 (1000) 465 675 129161 531 766

130043 149 927 627 61 724 892 54 131129 495 989 (300)
132180 479 522 733 812 (300) 133038 381 351 134076 830
788 874 98 941 (500) 97 135016 129 72 316 95 136128 54 304
578 621 35 71 784 875 978 137247 83 840 991 138381 690
862 56 61 925 34 139288 376 92 531 84 98 621 22 784 903

140275 20 541 86 855 92 392 141008 398 865 78 142234
429 540 619 143316 754 144016 (300) 225 458 550 743 874
923 145106 55 60 204 701 44 (400) 87 82 892 959 146004 130
(1000) 286 312 401 880 147400 66 565 74 811 924 46 148374
405 586 941 149079 110 55 252 88 592 614 941

150124 257 451 535 604 96 151208 434 70 88 768 70
152066 275 (400) 92 869 (300) 908 153490 787 (400) 97 902
154256 307 409 19 557 618 787 155007 120 48 399 427 29 619
882 156089 114 34 696 157125 32 284 (300) 776 158000 222
905 683 761 159077 80 522 96 774

160008 188 59 80 324 431 161091 313 42 567 683 764
162070 (500) 372 78 97 228 58 997 98 163174 201 319 673
881 164240 230 167 524 607 710 165002 28 122 332 60 630 33
969 166135 646 706 167088 812 96 491 562 168156 450 607
169021 136 96 206 894 831 894

170001 53 68 244 378 492 94 171198 304 58 95 598 682
817 48 915 172011 300 11 426 659 173136 280 436 755 174103
23 543 781 (300) 99 175309 401 46 624 176089 233 845 80 87
98 605 (300) 60 726 854 967 177728 175051 463 728 886
179182 247 415 92 973 98

180220 (300) 81 344 556 80 682 75 77 181080 109 672
706 48 55 883 182083 116 651 781 918 183027 334 472 517
(300) 25 784 822 93 184033 459 699 703 84 169 97 185175
79 650 74 784 858 186001 570 (300) 601 42 968 187232 323
612 955 188224 83 533 672 (300) 735 858 189088 266 888
669 721 976

190123 892 906 29 191156 298 338 408 83 90 579 965
(500) 192234 901 (500) 58 193084 674 194414 564 229 06
195192 212 97 17 50 60 905 45 196056 180 62 (400) 422 37
45 46 66 845 197113 43 538 870 198077 290 369 550 51
682 717 988

Die Ziehung der 4. Klasse beginnt am 11. Oktober 1912.

Romane berühmter Männer und Frauen

Sieben erschienen:</

Nach Süd-Amerika

mit den prachtvollen neuen Schnellpostdampfern des Königlich Holländischen Lloyd, Amsterdam. Preis I. Kl. Mk. 660.—, Mittelklasse Mk. 380.—.

Alles Nähere durch die General-Agentur Wiesbaden

Born & Schottenfels,
Hotel Nassau. — Tel. 1990. 520

Nur bis Mittwoch, 11. Sept.

Sarrasani

Telephon 434.

Rheinstrasse.

Montag, 9. Sept., 7 1/2 Uhr: **Sport-Abend.**
Dienstag, 10. Sept., 7 1/2 Uhr: **Parforce-Vorstellung.**
Mittwoch, 11. Sept., 3 Uhr und 7 1/2 Uhr: **2 Abschieds-Gala-Vorstellungen. 2**

Vorverkauf — ohne Aufschlag — an der Circuskasse ab 10 Uhr morgens und bei **Gustav Meyer**, Langgasse 26, P 555
Montag und Dienstag vormittag 10—1 Uhr: Öffentliche Proben.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur.
Abteilung Wiesbaden.

Vortragsscyklus: „Das Kind.“

Samstag, den 14. September. Prof. Broda-Paris:

Jugendgerichte und Jugendpflege in England und Amerika.

Samstag, den 21. September. Pfarrer Beckmann-Wiesbaden:

Der persönliche Wert des Kindes.

Dr. jur. et oec. public, E. H. Meyer-Wiesbaden:

Der volkswirtschaftliche Wert des Kindes.

Samstag, den 28. September. Frau Adele Schreiber-Berlin:

Das uneheliche Kind.

Samstag, den 5. Oktober. Frau Henriette Fuertth-Frankfurt a. M.:

Kinderarbeit und Kinderschutz.

Otto Witte-Wiesbaden:

Die Kinderschutz-Kommission der Arbeiter in Wiesbaden.

Samstag, den 12. Oktober. Dr. med. Hirsch, Kinderarzt, Wiesbaden:

Das Kinderelend in Wiesbaden und seine Bekämpfung.

Die Vorträge nebst anschließenden Besprechungen finden jeweils 8 1/2 Uhr abends im Stadtverordneten-Sitzungssaal (Nr. 36) des Rathauses statt.

Abonnementskarten für sämtliche 5 Abende (7 Vorträge) der nummerierte Platz zu Mk. 5.—, der nichtnummerierte zu Mk. 3.— in den Buchhandlungen Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Moritz und Münzel, Noertershäuser, Schellenberg und Stadt, sowie bei Fritz Röttcher, Luxemburgstrasse 8. — Einzelkarten nur abends an der Kasse, der nichtnummerierte Platz zu 75 Pf. — Die Mitglieder der Gesellschaft für ethische Kultur zahlen die Hälfte und erhalten die Abonnementskarten nur bei Fritz Röttcher, Luxemburgstrasse 8. — Der etwaige Reinertrag wird für Kinderschutzzwecke verwendet werden. F 596

Montag, 9. Sept., abends 8 1/2 Uhr, im Probensaal der „Wartburg“, Vortrag von Pfarrer Wagner aus Köln a. Rh. über:

„Die Mission der Juden und die Judenmission.“

Eintritt frei.

Jedermann ist eingeladen.

F 597

Männer-Gesangsverein „Union“.

Samstag, den 14. Sept., abends 9 Uhr, im Vereinslokal zur „Burg Nassau“.

General-Versammlung.

F 347

Es ladet hierzu sehr ein und bittet um vollständiges Erscheinen
Der Vorstand.

Ein Vergnügen, bei dem
man Geld spart

ist das Waschen mit Pfeildreieck-Seife
Versuchen Sie es! Überall erhältlich
Seifenfabrik August Jacobi · Darmstadt

20.000 Mark

an 2. Stelle nach 40.000 Mk. Landesbank für ein auswärtiges Grundstück in großer Stadt sofort gesucht. Feldgerichtliche Tage Mk. 110.000. Off. erbeten unter T. 377 an den Tagbl.-Verlag.

Sterbefällenversicherungs-Zachmann

von der Direktion großer Versicherungs-Gesellschaft als

F 139

Organisationsleiter obiger Branche

für Hessen und Nassau

gesucht.

Gef. Off. u. L. L. 7359 an Rudolf Mosse, Berlin S. W., erbeten.
Diskretion zugesichert.

Amthliche Anzeigen

Am 27. September 1912, vormittags 9 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 60, das Wohnhaus mit Hausgarten und Hinterbau, Thelemannstraße Nr. 5, hier, 13 ar 69 qm, 400.000 Mk. wert, zwangsweise versteigert. F 270

Wiesbaden, 30. Aug. 1912.
Amtsgericht 9.

Am 1. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, werden an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 60, drei Acker im Hugelberg, 5. Gewann, hier, insgesamt 24 ar 90 qm groß und 19.920 Mk. wert, zwangsweise versteigert. F 270

Wiesbaden, 3. Sept. 1912.
Amtsgericht 9.

Am 1. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 60, das Wohnhaus mit Seitenflügel, Hinterhaus mit Seitenflügel u. Hofe, Gochstraße Nr. 16, hier, 4 ar 18 qm, Wert 140.000 Mk., zwangsweise versteigert. F 270

Wiesbaden, 3. Sept. 1912.
Amtsgericht 9.

Am 4. Oktober d. J., nachmittags 4 Uhr, werden auf dem Hofe in Viebrich das Wohnhaus mit Hausgarten, Schürhaus, Waschküche mit Maschinenhaus, Fabrikgebäude rechts und links und Fabrikgebäude hinter den zuletzt genannten, Wägerei, Schuppen und Abort, Gaugasse 32, in Viebrich, 12 ar 56 qm groß, und 63.000 Mk. wert, ferner eine Wiese (Waldwiese) und eine Wiese (Gaugasse) daselbst, insgef. 17 ar 79 qm groß, 10.100 Mk. wert, zwangsweise versteigert. F 270

Wiesbaden, 4. Sept. 1912.
Amtsgericht 9.

Betr. Bullenverkauf.

Ein zur Zucht untauglicher, aber fetter Bulle, ist zu verkaufen. Angebote sind bis Donnerstag, den 12. I. 1912, bei uns einzureichen. F 293

Viebrich, den 8. Sept. 1912.
Der Magistrat. A. B. Gropp.

Für die am 15. und 16. September hier stattfindende Kirchweih ist der sehr günstige gelegene

Karussellplatz (Markt)

zu verpachten.

Lorch am Rhein, 6. Sept. 1912.

Offerten umgehend an den Magistrat der Stadt Lorch am Rhein erbeten. F 290

Nichtamtliche Anzeigen

Nur

im Hotel Erbprinz.

Mauritiusplatz.

spielt täglich das wirklich

erstkl. Damen-Orchester

Meerstein.

Kuss, Langgasse 11, Tel. 4005,

Spezialhaus für Bleistifte, Federn,

Reiber und Modell-Hüte.

Schöne Partier Passons.

Einflußen von Federn

auswärtigen Bleistiften

im eigenen Atelier.

Größtes Federn-

Verlandhaus

nach allen Ländern!

Langgasse 11.

Robinsons Prospekt.

Bei Gebrauch von Leckbin-Haut-

Nährstoff „Leckbin“ verschwinden

sofort 1461

Teintfehler.

Leckbin-Creme ist vollkommen un-

schädlich, fettfrei, macht die Haut

weich u. widerstandsfähig u. ist nach

dem Gebrauch gänzlich unsichtbar.

1000fache Anerkennungen. Allein-

Vertrieb in Dof. & Mf. 1.50, Drogerie

Neubus, Taunusstr. 25. Tel. 2007.

Honig.

Naturprodukt.

Probieren Sie meine verschiedenen Sorten, Sie werden sicher finden, was Ihrem Geschmack entspricht. B 4134
Per Pfd. Mk. 1.20 ohne Glas frei Haus.

Carl Praetorius, Bienenzüchter,
Albrecht Dürerstr., nahe den Anlagen.

Der von mir seither geführte echt westfälische Pumpernickel, ganz und in Scheiben, ist jetzt bei

Emil Hees, Hof., Große Burgstraße 16
(vormals C. Acker),

zu haben.

Adolf Genter,

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoffe jeden Gewebes, vorzüglich in Batisten zu 45 und 25 Pf. in Drogen und Seifenhandlungen. F 78

Sie haben eine schlechte Schrift!

Beteiligen Sie sich daher an einem Schnell-Schön-Schreibkursus. Auch die schlechteste Schrift wird schön u. geläufig. Garantie des sicheren Erfolges bei Schülern aller Klassen, sowie Herrn u. Damen jeden Alters. Offerten unter G. 380 an den Tagbl.-Verlag.

Den Herren Ärzten und dem verehrlichen Publikum zur gef. Kenntnis
dass vom 15. August an dem

„Arbeitsamt“

der 1. Standesverein ärztl. u. staatl. geprüfter Heilgehilfen, Massente u. Krankenpfleger, Heilgehilfen, Massente u. Krankenpflegerinnen in Wiesbaden (G. D.) als Fachabteilung für Radreise von gut geschultem

Krankenpflegepersonal

angegliedert worden ist.

Bernhard-Anschluß „Arbeitsamt“ von 8—1 vormittags und 3—6 nachmittags. In der übrigen Zeit, auch nachts, Nr. 4943.

Gegen Fixum und Provision wird ein

Vertreter gesucht

der in Bädern und Konditorentreppen bekannt und eingeführt ist. Gef. Offerten unter C. 54670 an Haasenstein & Vogler H. G., Magdeburg. F 82

Achtung! Wichtig für Hotels, Restaurants u. Pensionen!

Der Vertreter einer der bedeutendsten Gieseler'schen Wäschefabriken kommt in einigen Tagen mit einer reichhaltigen Kollektion nach Wiesbaden.

Besuchen Sie nicht die Gelegenheit, zu außerordentlich günstigen Zahlungsbedingungen und zu den

denkbar billigsten Preisen Ihren Bedarf zu decken. Auf Wunsch erfolgt Besuch mit Muster. Offerten unter F. G. Z. 9578 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Fr. 10680) F 140

Enghodendöl Sch. 35 Pf.

Glanzhafte Pfd. 45 Pf.

Geschäft.

Carl Ziss, Metzgerstraße 31.

Empfehle täglich frisch

Reiswurst, Schinkenwurst,

Frankfurter u. Wiener Würstchen.

Dosen, Kalbs-, Schweinefleisch

Ludwig Frank,

Adenstraße 6. — Telephon 463.

Reinste, täglich frische

Allgauer Molkebutter

empfehlen in Ballen und angeformt, in

halb und 1/2 Pfd., zum jeweils äußersten

Tagespreise gegen Nachnahme

Geb. Biehof, Altenstadt a. Jler.

Eigene Molkereien.

Post- und Bahnversand.

Prime Hühner 100 Stück 55 Pf.

bide Koch- u. Latweg-Birnen 10 Pf.

40 Pf. Adlerstraße 68, S. 1.

Birnen 4 Pf.

Westendstr. Nr. 15.

Alle Frauen!

wenden sich stets an

Apotheker Hasseneamp

Medizinal-Drogerie

„Sanitas“

Mauritiusstraße 5,

neben Walhalla. 1873

— Telephon 2115. —

Nur Scharnhorststraße 3.

Empfehle:

Prima Feldhühner von 50 Pf. bis 1.35,

Schwere Suppenhühner u. 1.80—2.50,

Junge Gänse 1—1.50,

Guten, Gänse sehr billig. B 18070

Prima Speisekartoffeln

Westschen 10 Pfd. 65 Pf., Sentner

6 Pf. 25 Pf., 3 Pf. 20 Pf., Birnen

3 Pf. 25 Pf., Sauerkraut (selbst-

eingemacht) 1 Pfd. 10 Pf., 3 Pf.

25 Pf., gelbe, weiche u. rote Rüben

3 Pf. 20 Pf., Preiselbeeren 10 Pf.

3.50 Pf. bei B 18101

D. Preis, 4 Blücherstraße 4.

Wenn Sie

billiges und gutes Obst

Gemüse u. Kartoffeln kaufen wollen,

so gehen Sie zu Jakob Wais, Gär-

neri am Königsstuhl, neben Villa

Rignon.

Zwetschen

10 Pfund 65 Pf., Sentner 6 Mark,

Schmalbacher Straße 91.

Prima Preiselbeeren

auf dem Markt, 1. Stand an der

Kirche, Eingang vom Schlossplatz.

Vran Feigenstein.

Achtung!

Dr. Preiselbeeren, tagl. frisch, Pfd.

38 Pf., 10 Pfd. 3.50 Mk.

Nichter, Cranienstraße 16.

Anerkennung!

Bei hartem Haaransatz gebrauche

Alfred Flack. Bismarckring 25. Telefon 747.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag, 8 1/2 Uhr, vom Portale des Subfriedhofs aus statt.

Söhnlein Sec Söhnlein Extra-Sec

Deutsches Erzeugnis.

Die besten

in Deutschland auf
Flaschen gefüllten
französischen

Champagner



Wiesbadener Fremden-Liste.



A
Aix, Kfm., Düsseldorf — Grün. Wald
Albanus, Chemnitz — Schwarzer Bock
Albrecht, m. Frau, Bremen, Nass. Hof
Allermann, Dr., Bottrop, Hotel Nizza
Altberg, Kfm., Berlin — Grün. Wald
Altstadt, Kfm., m. Frau, Amen
Grüner Wald
van Andel, m. Frau, Utrecht
Hotel Dahlheim
Andrews, m. Bed., New York
Nassauer Hof
Angeli, Baronin, m. Jungfer, Wien
Alteessal
Arnds, Chefredakteur, m. Fr., Berlin
Prius Nikolaus
Arnfeld, Fabrikant, Düsseldorf
Frankfurter Hof
Auerbach, Frau — Villa Bertha

B
Bagdathian, Dipl.-Ing., m. Fam., Baku
Villa Albrecht
Bahrenberg, Kfm., m. Frau, Bochum
Tannusstraße 67
Balaschowsky, Fr., m. Kammerjungfer,
Kiew — Hohenzollern
Ballin, Frau, m. Familie, München
Nassauer Hof
Balzan, Frau, Kischineff
Kurastadt Dr. Schloß
Bammel, Stud., M.-Gladbach
Hotel Berg
Bartsch, Kfm., Berlin — Grüner Wald
v. Bary, Generalkonsul, m. Frau und
Jungfer, Antwerpen — Rose
Bauer, München — Hansahotel
Baer, m. Frau, Uerzig
Kölnischer Hof
Bauer, Kfm., Würzburg, Hotel Hoppel
Baum, Kfm., Antwerpen — Belg. Hof
Bay, Ing., m. Frau, Friedensbühne
Zum neuen Adler
Becker, Hanau — Zur Sonne
Bodel, Kfm., Paris — Grüner Wald
Behm, Frau, Uelzen, Gold. Brunnen
Behnick, Kfm., Berlin — Grün. Wald
Belasus, 2 Fräulein, Höchst
Zentralhotel
Berchem, Apothekenbes., m. Familie,
Jülich — Viktoriahotel
Berchlin, Frau, Roslawin
Hotel Warschau
Beren, Kronau — Zentralhotel
Berg, Kfm., Ronsdorf — Nonnenhof
Berger, Fr., Lodz — Continental
v. Bergfeld, Fräul., Erfurt, Viktorish.
Bergmann, Polizeisekretär, Isenlohn
Evangel. Hospiz
v. Bérille, Fräul., München
Evangel. Hospiz
Bermoser, Frau, Neuhoß, Köln. Hof
Bernhard, Kfm., Berlin — Schw. Bock
Bernhardt, Frau, Rentner, m. Tochter,
Gera-Ruß — Privathotel Heck
Bertenburg, Kfm., m. Frau, Barmen
Zentralhotel
Bertram, Kfm., Köln — Wiesbad. Hof
Bertus, Fr., Rentner, Bremen
Tannushotel
Bethge, Schüler, Witten, Strifstr. 2 I
Beuer, Kfm., Nürnberg — Continental
Biechfeld, m. Frau, Düsseldorf
Hotel Dahlheim
Bienfait, Fräul., Amsterdam, Viktoriah.
Bischof, m. Frau, Berlin — Posthorn
Blasmo, Fr., Arnheim — Nass. Hof
Blank, Kfm., Berlin — Grün. Wald
Blick, Kfm., m. Frau, Bremen
Zentralhotel
Blum, Köln — Hansahotel
Blum, Fr., London — Adolfsberg 4 I
Bobrow, Kfm., Warschau
Sonnenberger Straße 37
Bock, 2 Herren, M.-Styren
Zur Stadt Biebrich
Bock, Schüler, M.-Styren
Zur Stadt Biebrich
Böhl, Frau, Essen — Nonnenhof
Bohe, Kfm., m. Frau, Elberfeld
Grüner Wald
Borgerhoff, Kfm., m. Fr., Antwerpen
Grüner Wald
Bornholdt, Fräulein, Hamburg
Frankfurter Hof
Bohn — Michelsberg 3
Bousguier, Architekt, m. Fam., Paris
Bellevue
Boyer, Chicago — Wilhelm
Brauer, Kfm., Nordhausen
Goldener Brunnen
Brenken, Fr., Berlin — Rose
Brochis, Rußland — Römerbad
Brösme, Architekt, m. Fam., Leipzig
Kölnischer Hof
Brodsky, Petersburg — Nassauer Hof
Brown, m. Fam., Salisbury
Viktoriahotel
Buens de Mesquita, Paramaribo
Kronprinz
Buens de Mesquita, Fr., Paramaribo
Kronprinz
Bütow, Strafanstaltsfr., Münster (W.)
Hospiz z. h. Geist
Busemann, Rent., Hamburg, Reichshof
Bretin, Paris — Nassauer Hof
Breyer, Stenograph, m. Fr., Betz-
dorf — Reichspost
Brochis, P., Frau m. T., Warschau
Römerbad

Brochis, R., Frau, Warschau
Römerbad
v. Brosqual, Kfm., Rußland
Müllerstraße 10
Brüning, Fabrikant, m. Fr., Düren
Bellevue
Bührer, Fr., München — Rose
Burnett, m. Frau, Wallingford
Kaiserbad
Burschenstein, Kfm., m. Schwester,
Schwartan — Zum neuen Adler
Busmann, Frau, Rent., m. Fam., Bonn
Tannushotel

C
Cahn, London — Alteessal
Callenbach, Frau, Direktor, Berlin
Imperial
Carstens, m. Frau, Rendsburg
Hotel Krug
Challant, m. Fr. u. Bed., Pittsburgh
Nassauer Hof
Chernikoff, Rentner, Paris, Tannush.
Chmielewska, Fräulein, Warschau
Hohenzollern
Chormann, Heidelberg — Reichshof
Clé, Dr. med., m. Frau, Fulda
Weißes Roß
Clans, Kassel — Hansahotel
Cohn, m. Frau, Tarnowitz, Kronprinz
Cohn, Fr., Berlin — Pension Böttger
Costa, Graf u. Gräfin, m. Bed., Brüssel
Nassauer Hof
Cresswell, Fr., London — Palasthotel

D
Dary, Fr., Köln — Minerva
Däuer, Pfarrer, Pirmasens, Rheinhotel
Davis, Paris — Hotel Krug
Debarres, Ing., Paris — Dambachtal 14
Deakin, London — Nonnenhof
Delius, Geh. Kommerzienrat, m. Frau,
Bielefeld — Rose
Demminger, Ulm — Evangel. Hospiz
Deumeland, m. Frau, Magdeburg
Müllerstraße 8 I
Dickopf, Fräul., Lehrerin, Siegburg
Hotel Hoppel
Dietert, Kfm., Düsseldorf, Grün. Wald
Dietze, Kfm., Karlsruhe
Zur Stadt Biebrich
Diqué, Fr., Landau — Russ. Hof
Dittmann, New York — Eden-Hotel
Dittich, Kfm., Dortmund — Hot. Berg
Dobbin, m. Familie, Pasadena
Englischer Hof
Dölle, Kfm., m. Familie, Berlin
Reichspost
Dorenburg, Oberleutnant, Ritsch
Kleine Burgstraße 2
Dreyfus, Kfm., Rischheim, Hot. Vogel
vom Dros, Kfm., Pforzheim
Europäischer Hof
Drücke, Frau, Unna — Gold. Brunnen

E
Eckstein, m. Frau, Hamburg — Rose
Egloffstein, Frhr. von u. zu, Hauptm.
a. D., m. Freifr., Nürnberg
Weißes Roß
Eichmann, Fabrikant, Werneck
Goldenes Kreuz
Eickenberg, Mettmann — Zur n. Post
Einbohn, Fr., Charkow — Kronprinz
Eisenbeil, Fabrikant, Nürnberg
Pariser Hof
Ellbracht, Frau, m. T., Essen
Reichspost
Engel, Betriebsleiter, Wäldingen
Schwarzer Bock
Engel, Frau, m. Tocht., Wäldingen
Schwarzer Bock
Engel, Fr. — Hohenzollern
Engelberg, Arnheim — Quisisana
Engelhard, Rentner, m. Fr., Frankfurt
Alteessal
Eschbaum, Frau, Rent., m. S., Bonn
Bellevue
Esser, Dr., London, Vier Jahreszeiten

F
Fleischer, Fr., Bremen — Continental
Ford, Fr., Rentner, England
Villa Hertha
Frank, Fr., Leipzig — Frankfurter Hof
Froese, Kfm., Elberfeld, Tannushotel
Fresenius, Pfarrer, m. Frau, Nieder-
tiefenbach — Hotel Berg
Freude, Elville — Zentralhotel
Freund, Kfm., m. Fr., Breslau
Zum Spiegel
Fricke, Kgl. San.-Rat Dr. med., Groß-
Salze — Weißes Roß
Friedmann, Konsul, m. Fam., Breslau
Nassauer Hof
Friedrichs, Fr., Lodz — Villa Carmen
Fritzsche, Brandenburg — Hot. Bender
Franklin, Warschau — Hohenzollern

G
Gairaboff, Rostow — Viktoriahotel
Gaudz, Fr., Köln — Kronprinz
Gaw, Frau, m. Bed., London
Hotel Regina
Gawantka, Leut., Mühlhausen
Hotel Meier
Geifrig, Fr., Weimar — Weberg, 23
Geisler, Kfm., Spaa — Reichshof
Gentil, Frau, m. 2 Töchtern, Berlin
Schwarzer Bock
Gerwien, Fabrikant, Hilden
Russischer Hof

Gerstel, Kfm., Berlin, Wiesbad. Hof
Gerwien, Fräul., Rentner, Hilden
Russischer Hof
Gerwien, Schüler, Hilden
Russischer Hof
Ghisel, Smyrna — Wilhelm
Gimpel, Frau, Rentner, Berlin
Schwarzer Bock
Gnutzmann, Oberg., m. Fr., Danzig
Weißes Roß
Gockings, Dr., Arnheim
Luftkurort Neroberg
Goes, Baron van der, Haag
Nassauer Hof
Goldhaber, Kfm., Minsk, Pens. Pustau
Gomann, Kettenbach — Erdprinz
Good, Fräulein, Antwerpen — Rose
Gottschalk, Kfm., New York

H
Gottschlich, Kfm., Hamburg, Minerva
Grand, Kfm., m. Fr., Nordhausen
Frankfurter Hof
Granville-Smith, m. Frau, London
Hotel Rose
Grashoff, Kfm., Hamburg, Hot. Vogel
Grawe, Kfm., Neuenahr, Grün. Wald
Grebe, m. Fr., Magdeburg, Erbprinz
Grünebaum, Frau, Frankfurt
Pension Fortuna
Grünstein, Kfm., Minsk
Tannusstraße 40
Grundner, Braunschweig, Zentralhotel
Guggenheimer, Augsburg, Europ. Hot
Grassion, Kfm., Mannheim, Gr. Wald
Greis, Kfm., Cosenberg — Grün. Wald
Grünbaum, Frau, Rentner, m. Tochter
u. Krankenpfleg., Frankfurt
Hotel Alteessal
v. Gülich, Leut., Marienwerder
Bärenstraße 2 II
Gugeler, Gerichtsassessor, Gießen
Röderstraße 47
Gurewitsch, Dr., Petersburg, Palasthot.
Gutmann, Kfm., m. Fam., Fürth in B.
Bellevue
v. Gutsch, Walke-Mlawka, Römerbad
v. Gyp Barends, Dordrecht
Palasthotel
Gyse, Kfm., Berlin — Grüner Wald

I
Haenisch, Archt., Dresden, Alteessal
Häuser, Mainz — Zur Sonne
Hagen, Dr. med., Ahlen — Hot. Krug
Hahmann, Fr., Lehrerin, Altenkirchen
Hospiz zum h. Geist
Haller, Darmstadt — Zum Falken
Hamburger, Redakteur Dr. Breslau
Pension Beyer
Harmens, m. Fam., Arnheim
Nassauer Hof
Hartenstein, Plauen — Stadt Biebrich
Hartmann, Stud., Essen — Rheinhotel
Harwig, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Hasche, Kfm., Hamburg — Schw. Bock
Hauser, Frau, m. T., Aachen, Zentralh.
Hecke, Bocholt — Zentralhotel
Heinemann, Berlin — Kaiserhof
Heller, Frau, Rentner, Minsk
Tannusstraße 55 I
Heller, Fr., Warschau — Nassauer Hof
Hempel, Schüler, Berlin — Gr. Wald
Heinig, Fr., Hartha — Reichshof
Hentges, m. Sohn, Rümelingen
Zum neuen Adler
Herrmann, Kfm., Berlin — Zentralh.
Herz, Nürnberg — Zentralhotel
Herzspring, Kfm., Kassel — Gr. Wald
Heskel, Kfm., Berlin — Palasthotel
Hessen, Chefredakteur, m. Familie,
Petersburg — Quisisana
Hilfmann, Rabbiner, Paramaribo
Kronprinz
Hintze, Frau, Menden, Evangel. Hospiz
Hirschmann, Kfm., m. Fr., Buenos-
Aires — Goldener Brunnen
Hirsche, Kfm., Düsseldorf
Christl. Hospiz II
Hobert, Köln — Europäischer Hof
Hochbach, Fr., Halle — Chr. Hospiz I
Hoffmann von Lörinczi, m. Fr., Buda-
pest — Vier Jahreszeiten
Hohmann, Apothekenbes., Mehlack
Weißes Roß
Holtzschne, m. Familie, Haarlem
Hohenzollern
Homann, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hoos, Pfarrer, Günstfeld
Privathotel Colonia
Horwitz, 2 Herren, Berlin, Metropole
Huber, Graz — Zur Sonne
Hüffer, Frau, Geh. Rat, Bonn
Alteessal
Hügelshäfer, Kfm., Mumburg
Reichshof
Huizina, Fr., Haag — Villa Helene
Haas, Kfm., Marburg — Grün. Wald
Hackenberg, Dr. med., Remscheid
Wiesbadener Hof
Hackenberg, Fräul., Remscheid
Wiesbadener Hof
Haffelberg, Riga — Zentralhotel
Halperin, Minsk — Kronprinz
Hansen, Flensburg — Stadt Biebrich
Harleß, Kfm., München, Zentralhotel
Hartmann, Kfm., m. Fam., Stuttgart
Wiesbadener Hof
Haasen, Kfm., Hettstedt — Grün. Wald
Haugwitz, Gräfin, Exz., Schloß Wald
Rose

Haßlach, Fr., Koblenz — Rose
v. Haussner, Bonn, Pens. Prinz. Luise
Hecking, m. Fam., Stadthof
Viktoriahotel
Heckmann, Fräulein, Friedrichsroda
Reichspost
Heckscher, Kfm., Hamburg, Minerva
Heilbrun, m. Fr., Paris — Engl. Hof
Heinrich, Obersekretär, Oppenheim
Dambachtal 14
Heller, 2 Damen, Prag
Pension Prinzessin Luise
Heller, Frau, m. Fam., New York
Palasthotel
Henze, Berlin — Hotel Krug
Herkommer, Berging., Frankfurt
Hotel Krug
Hermann, Kfm., m. Fam., Siegen
Goldene Kette
Hermann, E., Kfm., m. Sohn, Siegen
Goldene Kette
Hermann, Fr., Berlin, Englischer Ho.
Herrschaft, Kfm., Friesland, Zentralh.
Heuler, Dr. med., m. Tocht., Stuttgart
Zum Kranz
Heyd, m. Frau, Schwab.-Gmünd
Hotel Dahlheim
v. Heyst, m. Fr., Haag — Viktoriahot.
Hilsen, Dr. med., Krakau
Wiesbadener Hof
Hilgertag, 2 Damen, Braunschweig
Hotel Dahlheim
Hilsberg, Rechtsanwalt, Lublin
Schwarzer Bock
Hirschberg, Dr. med., m. Frau, Lauen-
burg in Pom. — Adler Badhaus
Hochrathel, Kfm., Merseburg
Grüner Wald
Hoefnagels, m. Tochter, Holland
Metropole u. Monopoi
Hoffmann, Frau, Oberleut., Mettlach
Hotel Vogel
Hoffmann, Kfm., m. Fr., Hannover
Zentralhotel
Hohl, Kfm., m. Fr., Berlin, Bellevue
Holler, Hamburg — Metropole
Holler-Tustu, Appenzell — Zentralhot.
Holz, Kfm., m. Frau, Brüssel, Alteessal
Homann, Direktor, m. Fr., Berlin
Westfälischer Hof
Hon, Kfm., Bochum — Hotel Krug
Honsberg, Rent., Remscheid, Alteessal
Hoppe, Frau, Rentner, Bielefeld
Hotel Hoppel
Hornbostel, Student, Frankfurt
Rheinhotel
Hülsmann, Frau, m. Tochter, Essen
Frankfurter Hof
Hüttenrauch, Straßburg — Münch. Hof
Huth, m. Familie — Nonnenhof

J
Idel, Schriftsteller, Wermelskirchen
Hansahotel
Illing, Fr., Kiel — Nassauer Hof
Mc. Intosh, Fräul., Rentner, England
Villa Hertha
Israelhoff, Petersburg, Villa Beauclieu
Itlis, Prag — Wiesbadener Hof
Immerdorf, Kfm., Köln — Quisisana
Isak, Kfm., Rheidt — Einhorn
Isenbeck, Frau, m. T., Pelkum
Hotel Krug
Isenbeck, Pelkum — Hotel Krug
Israel, Fr., Lipstadt — Weißes Roß
Ivanisoff, Fr., Petersburg, Zum Bären

K
Jackson, Fr., Köln — Wiesbad. Hof
Jacobi, Kfm., Leipzig — Grün. Wald
Jacoby, Kfm., Berlin — Metropole
Javitz-Brode, Fr., Wilna, Römerbad
Juce, Architekt, m. Fam., London
Quisisana
Jullmann, Kfm., Gießen, Zentralhot.
Jacobs, Kfm., m. Fam., Malines
Grüner Wald
Jakob, Reichenheim — Pfälzer Hof
Jenne, Fr., Duisburg — Schwarz. Bock
Jordan, Oberlehrer a. D., Weimar
Zur Stadt Biebrich
Josenm, Frau, Bialystock
Privathotel Albany
de Jouchere, Fr., Rent., Utrecht
Thelemannstraße 3
Juce, Architekt, London — Quisisana
Juhnkel, Bremerhaven — Zentralhotel

K
Kahn, Frau, m. T., Eschwege
Privathotel Intra
Kalmthout, Dr., m. Frau, Rotterdam
Nassauer Hof
Kano, Prof., Tokio — Zentralhotel
Kattwinkel, Kfm., m. Frau, Shanghai
Westfälischer Hof
Kaufmann, Lodz — Schwarzer Bock
Keller, m. Familie, Dresden, Hansahot.
Keseböhmer, m. Fr., Horstermark
Frankfurter Hof
Keuter, m. Frau, Münster in W.
Wiesbadener Hof
Kieck, m. Fr., Charlottenburg
Reichshof
Kimmel, St. Mayno (Amerika)
Nassauer Hof
Kisker, Frau, Dr., m. 2 Töcht., Halle
in Westfalen — Fürstenhof
Klemm, Fr., Berlin — Karlshof
Kham, Kfm., m. Frau, Lublin
Villa Glücksburg

L
Kahn, Berlin — Adler Badhaus
Kampert, Kfm., m. Familie, Menden
Villa Carmen
Kanning, Fr., Berlin — Pens. Miranda
Kaplan, Fr., Rußland, Flohrs Privath.
Karpf, Kfm., Fulda — Kaiserbad
Karsch, Diplom.-Ing., Frankfurt
Reichshof
Kasak, Frau, Rentner, m. Kind u. Bed.,
Petersburg — Pension Reuter
Kaufmann, Genf — Darmstädter Hof
Keidel, Obersekretär, Stargard
Nerostraße 12
Kels, Direktor, m. Fam., Düsseldorf
Hansahotel
de Kiff, Kfm., m. Frau, Berlin
Grüner Wald
Kjer, m. T., Remscheid, Evg. Hospiz
Klarie, Frau, Oberleutnant, Meran
Metropole u. Monopoi
Klein, Berlin — Hotel Vogel
Klinkert, Dr. med., m. Fam., Rotter-
dam — Bellevue
Knie, Sekretär, Münster, Hotel Bender
Knögel, Fr., Frankfurt, Neuer Adler
Knorring, Baronin von, Baden-Baden
Vier Jahreszeiten
Kobow, m. Fr., Kiel, Chr. Hospiz II
Koch, Fr., München — Reichspost
Kogan, Frau, Rechtsanwält., Kiew
Hohenzollern
Kolbe, Magdeburg — Zentralhotel
Kolpartsky, Frau, Dr., Petersburg
Hohenzollern
Konow, Frau, Prof., m. Tochter und
Bed., Charkow — Pension Miranda
Kornberg, Kfm., m. Fr., Holzminde
Tannusstraße 9 I
Krawehl, Kfm., Antwerpen, Palasthot.
Krawehl, Fr., Antwerpen — Palasthot.
Kreitzmann, Düsseldorf — Neue Post
Kreuzer, Frau, Freiburg
Darmstädter Hof
von der Krone, Kfm., Basel
Nonnenhof
Kühl, Hostrop — Evangel. Hospiz
Kühn, m. Fr., Biebrich
Schwalbacher Straße 73
Kürti, Oberlandesgerichtsrat Dr., m. Fr.,
Budapest — Privathotel Intra
Kugelmann, m. Frau, Wagenfeld
Kronprinz
Kurre, Kfm., Düsseldorf, Zentralhotel
Kutzi, Dr., Zürich — Residenzhotel
Kyllmann, Dr., m. Frau, Berlin
Hansahotel

L
Laaser, Berlin — Europäischer Hof
Labas, Kfm., Nürnberg — Erbprinz
Lack, Ludwigshafen — Goldg. 17 II
Lagam, Ing., m. Fam., Brüssel
Hotel Nizza
Landau, 2 Herren, Warschau
Englischer Hof
Landau, Fr., Krakau — Privath. Intra
Landau, Frau, Rabbiner, m. Kind,
Zawierze — Privathotel Intra
Lande, Architekt, Lodz — Palasthotel
Lange, Kfm., Remscheid — Nonnenhof
Langton, Kanada, Pagenstechers Kfm.
Leber, Apotheker, Bonn, Wiesbad. Hof
Leick, Kfm., m. Automobil, Köln
Einhorn
v. Lemnitzky, Petersburg — Rose
Lesago, Konsul, m. Fam., Boulogne
Metropole u. Monopoi
Leße, Kfm., m. Fam., Heidelberg
Grüner Wald
Levi, Fr., Cincinnati — Rose
Lewin, Rentner, m. Frau, Rußland
Hotel Ries
Leypold, Holzhausen, Adler Badhaus
Lindemann, Kfm., Alexandria
Continental
Lindemann, Lehrer, m. Fam., Hagen
Hotel Fuhr
Lindstedt, m. Fam., Lyehen
Luisenstraße 3 I
Litton, Kfm., m. Frau, Dortmund
Union
Löwe, Architekt, m. 2 Schwestern,
Warschau — Kaiserbad
Löwenthal, Kfm., m. Frau, München
Palasthotel
Lommersheim, Fräul., Frankfurt
Pension Schupp
Lucas, Lehrer, m. Frau, Soest
Goldene Kette
Ludwig, Frau, Bürgermeister, Glatz
Römerbad
Lümmen, Gelsenkirchen
Zur Stadt Biebrich
Lugt, Kfm., m. Fam., Holland
Wiesbadener Hof
Lupp, Bach (Westerwald) — Union

M
Maes, 2 Fräulein, Antwerpen
Hotel Nizza
Maes, m. Fam., Holland — Rose
Magaz, Kfm., m. Frau, Issendun
Hotel Krug
Marcella, m. Familie, Rotterdam
Nassauer Hof
Margulies, Frau, Rent., Samosie (Russ-
Polea) — Villa Glücksburg
Marbach, Fr., m. Nichte, Dresden
Luisenstraße 3 I
v. Matzner, Frau, Hofrat, Kiew
Haas Oranienburg

M
Kahn, Berlin — Adler Badhaus
Kampert, Kfm., m. Familie, Menden
Villa Carmen
Kanning, Fr., Berlin — Pens. Miranda
Kaplan, Fr., Rußland, Flohrs Privath.
Karpf, Kfm., Fulda — Kaiserbad
Karsch, Diplom.-Ing., Frankfurt
Reichshof
Kasak, Frau, Rentner, m. Kind u. Bed.,
Petersburg — Pension Reuter
Kaufmann, Genf — Darmstädter Hof
Keidel, Obersekretär, Stargard
Nerostraße 12
Kels, Direktor, m. Fam., Düsseldorf
Hansahotel
de Kiff, Kfm., m. Frau, Berlin
Grüner Wald
Kjer, m. T., Remscheid, Evg. Hospiz
Klarie, Frau, Oberleutnant, Meran
Metropole u. Monopoi
Klein, Berlin — Hotel Vogel
Klinkert, Dr. med., m. Fam., Rotter-
dam — Bellevue
Knie, Sekretär, Münster, Hotel Bender
Knögel, Fr., Frankfurt, Neuer Adler
Knorring, Baronin von, Baden-Baden
Vier Jahreszeiten
Kobow, m. Fr., Kiel, Chr. Hospiz II
Koch, Fr., München — Reichspost
Kogan, Frau, Rechtsanwält., Kiew
Hohenzollern
Kolbe, Magdeburg — Zentralhotel
Kolpartsky, Frau, Dr., Petersburg
Hohenzollern
Konow, Frau, Prof., m. Tochter und
Bed., Charkow — Pension Miranda
Kornberg, Kfm., m. Fr., Holzminde
Tannusstraße 9 I
Krawehl, Kfm., Antwerpen, Palasthot.
Krawehl, Fr., Antwerpen — Palasthot.
Kreitzmann, Düsseldorf — Neue Post
Kreuzer, Frau, Freiburg
Darmstädter Hof
von der Krone, Kfm., Basel
Nonnenhof
Kühl, Hostrop — Evangel. Hospiz
Kühn, m. Fr., Biebrich
Schwalbacher Straße 73
Kürti, Oberlandesgerichtsrat Dr., m. Fr.,
Budapest — Privathotel Intra
Kugelmann, m. Frau, Wagenfeld
Kronprinz
Kurre, Kfm., Düsseldorf, Zentralhotel
Kutzi, Dr., Zürich — Residenzhotel
Kyllmann, Dr., m. Frau, Berlin
Hansahotel

M
Kahn, Berlin — Adler Badhaus
Kampert, Kfm., m. Familie, Menden
Villa Carmen
Kanning, Fr., Berlin — Pens. Miranda
Kaplan, Fr., Rußland, Flohrs Privath.
Karpf, Kfm., Fulda — Kaiserbad
Karsch, Diplom.-Ing., Frankfurt
Reichshof
Kasak, Frau, Rentner, m. Kind u. Bed.,
Petersburg — Pension Reuter
Kaufmann, Genf — Darmstädter Hof
Keidel, Obersekretär, Stargard
Nerostraße 12
Kels, Direktor, m. Fam., Düsseldorf
Hansahotel
de Kiff, Kfm., m. Frau, Berlin
Grüner Wald
Kjer, m. T., Remscheid, Evg. Hospiz
Klarie, Frau, Oberleutnant, Meran
Metropole u. Monopoi
Klein, Berlin — Hotel Vogel
Klinkert, Dr. med., m. Fam., Rotter-
dam — Bellevue
Knie, Sekretär, Münster, Hotel Bender
Knögel, Fr., Frankfurt, Neuer Adler
Knorring, Baronin von, Baden-Baden
Vier Jahreszeiten
Kobow, m. Fr., Kiel, Chr. Hospiz II
Koch, Fr., München — Reichspost
Kogan, Frau, Rechtsanwält., Kiew
Hohenzollern
Kolbe, Magdeburg — Zentralhotel
Kolpartsky, Frau, Dr., Petersburg
Hohenzollern
Konow, Frau, Prof., m. Tochter und
Bed., Charkow — Pension Miranda
Kornberg, Kfm., m. Fr., Holzminde
Tannusstraße 9 I
Krawehl, Kfm., Antwerpen, Palasthot.
Krawehl, Fr., Antwerpen — Palasthot.
Kreitzmann, Düsseldorf — Neue Post
Kreuzer, Frau, Freiburg
Darmstädter Hof
von der Krone, Kfm., Basel
Nonnenhof
Kühl, Hostrop — Evangel. Hospiz
Kühn, m. Fr., Biebrich
Schwalbacher Straße 73
Kürti, Oberlandesgerichtsrat Dr., m. Fr.,
Budapest — Privathotel Intra
Kugelmann, m. Frau, Wagenfeld
Kronprinz
Kurre, Kfm., Düsseldorf, Zentralhotel
Kutzi, Dr., Zürich — Residenzhotel
Kyllmann, Dr., m. Frau, Berlin
Hansahotel

M
Kahn, Berlin — Adler Badhaus
Kampert, Kfm., m. Familie, Menden
Villa Carmen
Kanning, Fr., Berlin — Pens. Miranda
Kaplan, Fr., Rußland, Flohrs Privath.
Karpf, Kfm., Fulda — Kaiserbad
Karsch, Diplom.-Ing., Frankfurt
Reichshof
Kasak, Frau, Rentner, m. Kind u. Bed.,
Petersburg — Pension Reuter
Kaufmann, Genf — Darmstädter Hof
Keidel, Obersekretär, Stargard
Nerostraße 12
Kels, Direktor, m. Fam., Düsseldorf
Hansahotel
de Kiff, Kfm., m. Frau, Berlin
Grüner Wald
Kjer, m. T., Remscheid, Evg. Hospiz
Klarie, Frau, Oberleutnant, Meran
Metropole u. Monopoi
Klein, Berlin — Hotel Vogel
Klinkert, Dr. med., m. Fam., Rotter-
dam — Bellevue
Knie, Sekretär, Münster, Hotel Bender
Knögel, Fr., Frankfurt, Neuer Adler
Knorring, Baronin von, Baden-Baden
Vier Jahreszeiten
Kobow, m. Fr., Kiel, Chr. Hospiz II
Koch, Fr., München — Reichspost
Kogan, Frau, Rechtsanwält., Kiew
Hohenzollern
Kolbe, Magdeburg — Zentralhotel
Kolpartsky, Frau, Dr., Petersburg
Hohenzollern
Konow, Frau, Prof., m. Tochter und
Bed., Charkow — Pension Miranda
Kornberg, Kfm., m. Fr., Holzminde
Tannusstraße 9 I
Krawehl, Kfm., Antwerpen, Palasthot.
Krawehl, Fr., Antwerpen — Palasthot.
Kreitzmann, Düsseldorf — Neue Post
Kreuzer, Frau, Freiburg
Darmstädter Hof
von der Krone, Kfm., Basel
Nonnenhof
Kühl, Hostrop — Evangel. Hospiz
Kühn, m. Fr., Biebrich
Schwalbacher Straße 73
Kürti, Oberlandesgerichtsrat Dr., m. Fr.,
Budapest — Privathotel Intra
Kugelmann, m. Frau, Wagenfeld
Kronprinz
Kurre, Kfm., Düsseldorf, Zentralhotel
Kutzi, Dr., Zürich — Residenzhotel
Kyllmann, Dr., m. Frau, Berlin
Hansahotel

M
Kahn, Berlin — Adler Badhaus
Kampert, Kfm., m. Familie, Menden
Villa Carmen
Kanning, Fr., Berlin — Pens. Miranda
Kaplan, Fr., Rußland, Flohrs Privath.
Karpf, Kfm., Fulda — Kaiserbad
Karsch, Diplom.-Ing., Frankfurt
Reichshof
Kasak, Frau, Rentner, m. Kind u. Bed.,
Petersburg — Pension Reuter
Kaufmann, Genf — Darmstädter Hof
Keidel, Obersekretär, Stargard
Nerostraße 12
Kels, Direktor, m. Fam., Düsseldorf
Hansahotel
de Kiff, Kfm., m. Frau, Berlin
Grüner Wald
Kjer, m. T., Remscheid, Evg. Hospiz
Klarie, Frau, Oberleutnant, Meran
Metropole u. Monopoi
Klein, Berlin — Hotel Vogel
Klinkert, Dr. med., m. Fam., Rotter-
dam — Bellevue
Knie, Sekretär, Münster, Hotel Bender
Knögel, Fr., Frankfurt, Neuer Adler
Knorring, Baronin von, Baden-Baden
Vier Jahreszeiten
Kobow, m. Fr., Kiel, Chr. Hospiz II
Koch, Fr., München — Reichspost
Kogan, Frau, Rechtsanwält., Kiew
Hohenzollern
Kolbe, Magdeburg — Zentralhotel
Kolpartsky, Frau, Dr., Petersburg
Hohenzollern
Konow, Frau, Prof., m. Tochter und
Bed., Charkow — Pension Miranda
Kornberg, Kfm., m. Fr., Holzminde
Tannusstraße 9 I
Krawehl, Kfm., Antwerpen, Palasthot.
Krawehl, Fr., Antwerpen — Palasthot.
Kreitzmann, Düsseldorf — Neue Post
Kreuzer, Frau, Freiburg
Darmstädter Hof
von der Krone, Kfm., Basel
Nonnenhof
Kühl, Hostrop — Evangel. Hospiz
Kühn, m. Fr., Biebrich
Schwalbacher Straße 73
Kürti, Oberlandesgerichtsrat Dr., m. Fr.,
Budapest — Privathotel Intra
Kugelmann, m. Frau, Wagenfeld
Kronprinz
Kurre, Kfm., Düsseldorf, Zentralhotel
Kutzi, Dr., Zürich — Residenzhotel
Kyllmann, Dr., m. Frau, Berlin
Hansahotel

M
Kahn, Berlin — Adler Badhaus
Kampert, Kfm., m. Familie, Menden
Villa Carmen
Kanning, Fr., Berlin — Pens. Miranda
Kaplan, Fr., Rußland, Flohrs Privath.
Karpf, Kfm., Fulda — Kaiserbad
Karsch, Diplom.-Ing., Frankfurt
Reichshof
Kasak, Frau, Rentner, m. Kind u. Bed.,
Petersburg — Pension Reuter
Kaufmann, Genf — Darmstädter Hof
Keidel, Obersekretär, Stargard
Nerostraße 12
Kels, Direktor, m. Fam., Düsseldorf
Hansahotel
de Kiff, Kfm., m. Frau, Berlin
Grüner Wald
Kjer, m. T., Remscheid, Evg. Hospiz
Klarie, Frau, Oberleutnant, Meran
Metropole u. Monopoi
Klein, Berlin — Hotel Vogel
Klinkert, Dr. med., m. Fam., Rotter-
dam — Bellevue
Knie, Sekretär, Münster, Hotel Bender
Knögel, Fr., Frankfurt, Neuer Adler
Knorring, Baronin von, Baden-Baden
Vier Jahreszeiten
Kobow, m. Fr., Kiel, Chr. Hospiz II
Koch, Fr., München — Reichspost
Kogan, Frau, Rechtsanwält., Kiew
Hohenzollern
Kolbe, Magdeburg — Zentralhotel
Kolpartsky, Frau, Dr., Petersburg
Hohenzollern
Konow, Frau, Prof., m. Tochter und
Bed., Charkow — Pension Miranda
Kornberg, Kfm., m. Fr., Holzminde
Tannusstraße 9 I
Krawehl, Kfm., Antwerpen, Palasthot.
Krawehl, Fr., Antwerpen — Palasthot.
Kreitzmann, Düsseldorf — Neue Post
Kreuzer, Frau, Freiburg
Darmstädter Hof
von der Krone, Kfm., Basel
Nonnenhof
Kühl, Hostrop — Evangel. Hospiz
Kühn, m. Fr., Biebrich
Schwalbacher Straße 73
Kürti, Oberlandesgerichtsrat Dr., m. Fr.,
Budapest — Privathotel Intra
Kugelmann, m. Frau, Wagenfeld
Kronprinz
Kurre, Kfm., Düsseldorf, Zentralhotel
Kutzi, Dr., Zürich — Residenzhotel
Kyllmann, Dr., m. Frau, Berlin
Hansahotel

M
Kahn, Berlin — Adler Badhaus
Kampert, Kfm., m. Familie, Menden
Villa Carmen
Kanning, Fr., Berlin — Pens. Miranda
Kaplan, Fr., Rußland, Flohrs Privath.
Karpf, Kfm., Fulda — Kaiserbad
Karsch, Diplom.-Ing., Frankfurt
Reichshof
Kasak, Frau, Rentner, m. Kind u. Bed.,
Petersburg — Pension Reuter
Kaufmann, Genf — Darmstädter Hof
Keidel, Obersekretär, Stargard
Nerostraße 12
Kels, Direktor, m. Fam., Düsseldorf
Hansahotel
de Kiff, Kfm., m. Frau, Berlin
Grüner Wald
Kjer, m. T., Remscheid, Evg. Hospiz
Klarie, Frau, Oberleutnant, Meran
Metropole u. Monopoi
Klein, Berlin — Hotel Vogel
Klinkert, Dr. med., m. Fam., Rotter-
dam — Bellevue
Knie, Sekretär, Münster, Hotel Bender
Knögel, Fr., Frankfurt, Neuer Adler
Knorring, Baronin von, Baden-Baden
Vier Jahreszeiten
Kobow, m. Fr., Kiel, Chr. Hospiz II
Koch, Fr., München — Reichspost
Kogan, Frau, Rechtsanwält., Kiew
Hohenzollern
Kolbe, Magdeburg — Zentralhotel
Kolpartsky, Frau, Dr., Petersburg
Hohenzollern
Konow, Frau, Prof., m. Tochter und
Bed., Charkow — Pension Miranda
Kornberg, Kfm., m. Fr., Holzminde
Tannusstraße 9 I
Krawehl, Kfm., Antwerpen, Palasthot.
Krawehl, Fr., Antwerpen — Palasthot.
Kreitzmann, Düsseldorf — Neue Post
Kreuzer, Frau, Freiburg
Darmstädter Hof
von der Krone, Kfm., Basel
Nonnenhof
Kühl, Hostrop — Evangel. Hospiz
Kühn, m. Fr., Biebrich
Schwalbacher Straße 73
Kürti, Oberlandesgerichtsrat Dr., m. Fr.,
Budapest — Privathotel Intra
Kugelmann, m. Frau, Wagenfeld
Kronprinz
Kurre, Kfm., Düsseldorf, Zentralhotel
Kutzi, Dr., Zürich — Residenzhotel
Kyllmann, Dr., m. Frau, Berlin
Hansahotel

M
Kahn, Berlin — Adler Badhaus
Kampert, Kfm., m. Familie, Menden
Villa Carmen
Kanning, Fr., Berlin — Pens. Miranda
Kaplan, Fr., Rußland, Flohrs Privath.
Karpf, Kfm., Fulda — Kaiserbad
Karsch, Diplom.-Ing., Frankfurt
Reichshof
Kasak, Frau, Rentner, m. Kind u. Bed.,
Petersburg — Pension Reuter
Kaufmann, Genf — Darmstädter Hof
Keidel, Obersekretär, Stargard
Nerostraße 12
Kels, Direktor, m. Fam., Düsseldorf
Hansahotel
de Kiff, Kfm., m. Frau, Berlin
Grüner Wald
Kjer, m. T., Remscheid, Evg. Hospiz
Klarie, Frau, Oberleutnant, Meran
Metropole u. Monopoi
Klein, Berlin — Hotel Vogel
Klinkert, Dr. med., m. Fam., Rotter-
dam — Bellevue
Knie, Sekretär, Münster, Hotel Bender
Knögel, Fr., Frankfurt, Neuer Adler
Knorring, Baronin von, Baden-Baden
Vier Jahreszeiten
Kobow, m. Fr., Kiel, Chr. Hospiz II
Koch, Fr., München — Reichspost
Kogan, Frau, Rechtsanwält., Kiew
Hohenzollern
Kolbe, Magdeburg — Zentralhotel
Kolpartsky, Frau, Dr., Petersburg
Hohenzollern
Konow, Frau, Prof., m. Tochter und
Bed., Charkow — Pension Miranda
Kornberg, Kfm., m. Fr., Holzminde
Tannusstraße 9 I
Krawehl, Kfm., Antwerpen, Palasthot.
Krawehl, Fr., Antwerpen — Palasthot.
Kreitzmann, Düsseldorf — Neue Post
Kreuzer, Frau, Freiburg
Darmstädter Hof
von der Krone, Kfm., Basel
Nonnenhof
Kühl, Hostrop — Evangel. Hospiz
Kühn, m. Fr., Biebrich
Schwalbacher Straße 73
Kürti, Oberlandesgerichtsrat Dr., m. Fr.,
Budapest — Privathotel Intra
Kugelmann, m. Frau, Wagenfeld
Kronprinz
Kurre, Kfm., Düsseldorf, Zentralhotel
Kutzi, Dr., Zürich — Residenzhotel
Kyllmann, Dr., m. Frau, Berlin
Hansahotel